

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 111

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

### Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21  
Preis: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbj. Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich  
Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 48 Rp., Ausland 54 Rp.  
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21  
Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an  
Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 48 cts, étranger 54 cts  
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 111 - 1617

Bern, Dienstag, 13. Mai 1980  
Berne, mardi, 13 mai 1980

98. Jahrgang  
98<sup>e</sup> année

N° 111 - 13. 5. 1980

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni  
Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn,  
Appenzell A.Rh., Appenzell L.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau,  
Thurgau, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre pubblicazioni legali

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinerergewerbe - Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname.

Allgemeinverbindlicherklärung von geänderten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Maler- und Gipsergewerbe - Extension du champ d'application des clauses modifiant la convention collective de travail pour l'industrie de la plâtrerie et de la peinture - Conferimento del carattere obbligatorio generale a delle disposizioni che modificano il contratto collettivo di lavoro per il settore della pittura e gessatura.

Anmeldung eines Luftfahrzeuges zur Aufnahme in das Schweizerische Luftfahrzeugbuch - Demande d'inscription des aéronefs au registre des aéronefs.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers - Scioglimento di società e diffida ai creditori.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger.

Aufforderung gemäss Art. 89 HRRegV - Diffida secondo l'art. 89 ORC.

Öffentliches Inventar.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank (Ausweis) - Banque nationale suisse (situation).

Zweites Abkommen über die Konsolidierung türkischer Schulden - Deuxième accord sur la consolidation de dettes turques.

Neuer Chef des politischen Sekretariats - Nouveau Chef du Secrétariat politique.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

## Handelsregister

### Registre du commerce

### Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung  
Adams, Edelstein und Anlagen AG, in Zürich I (SHAB Nr. 106 vom 7. 5. 1980, S. 1541). Die Firma heisst richtig: Adams, Edelstein und Anlagen AG.

Nachtrag  
Josef & Marius Camenzind AG, in Egg, Architekturbüro (SHAB Nr. 46 vom 25. 2. 1980, S. 626). Josef Camenzind, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

2. Mai 1980  
Hübsher & Ott AG, in Schlieren, Betrieb eines Unternehmens der Baubranche usw. (SHAB Nr. 106 vom 8. 5. 1979, S. 1485). Statuten am 16. 4. 1980 geändert. Die Firma lautet neu: Hübsher Dach AG. Neue Umschreibung des Zwecks: Herstellung und Ausführung von Bedachungen aller Art sowie damit zusammenhängende Arbeiten. Dominik Ott ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Margrit Hübsher ist nun einziges Mitglied des VR; sie führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien, sondern neu Einzelunterschrift.

2. Mai 1980  
Klaus Esser AG, bisher in Meilen, Vertrieb des Fabrikationsprogramms der Klaus Esser GmbH & Co KG, insbesondere auf den Gebieten Sicherheitstechnik und Flachdachbauelemente usw. (SHAB Nr. 62 vom 14. 3. 1980, S. 842). Statuten am 23. 4. 1980 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Zollikerstrasse 225, Zürich 8, c/o Dr. J. Müller.

2. Mai 1980  
Elektrowatt AG, in Zürich 8, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1980, S. 193). Neuer Vize-Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Hugo Oetli, von Weinfelden, in Männedorf. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Urs Weber, von Küssnacht ZH und Süfa, in Küssnacht ZH.

2. Mai 1980  
Ernst Dettwiler AG, in Pfäffikon, Spezialdünger und Topfpflanzerde (SHAB Nr. 158 vom 10. 7. 1978, S. 2162). Neu hat Einzelprokura: Dietrich Dettwiler, von Langenbruck, in Pfäffikon ZH.

2. Mai 1980  
Webiko Universal-Transport AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 105 vom 7. 5. 1979, S. 1474). Max Wegmann ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Jean-Claude Cattin, von Le Noirmont, in Neuenhof.

2. Mai 1980  
Firma AG, in Zürich 10, Beratung in privaten und unternehmerischen Bereichen (SHAB Nr. 303 vom 28. 12. 1978, S. 3981). Neue Adresse: Rigistrasse 9, Zürich 6. Herbert E. Neidhart, Präsident, und Silvia Neidhart, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnen nun in Maur.

2. Mai 1980  
Bank of America National Trust and Savings Association, San Francisco, Filiale Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 291 vom 12. 12. 1979, S. 3896). Zweigniederlassung der National Banking Association «Bank of America National Trust and Savings Association», mit Hauptsitz in San Francisco (USA). Die Prokuren von Dudley Carter und Alfred Friedli sind erloschen. Neu hat Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich: Günter Gegenbach, deutscher Staatsangehöriger, in Kilchberg ZH.

2. Mai 1980  
EFB, Eichmann, Handel Import Export, in Zürich, Militärstr. 90, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Jakob Ferdinand Eichmann, von Gommiswald, in Zürich 4, Einzelprokura ist erteilt an Heinz Eichmann, von Gommiswald, in Padova (I). Handel mit sowie Import und Export von Waren aller Art.

2. Mai 1980  
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 82 vom 9. 4. 1980, S. 1136). Eugen Laubacher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

2. Mai 1980  
Ema AG, in Meilen, elektrische Apparate und Messinstrumente (SHAB Nr. 81 vom 8. 4. 1980, S. 1118). Neuer Geschäftsführer: Andreas Murbach; er hat nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura.

2. Mai 1980  
Ernest Junod, in Wetzikon, Pfäffikerstrasse 78, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ernest Albert Junod, von Ste-Croix, in Wetzikon ZH. Projektierung und Ausführung von elektrischen und Telefon-Installationen; Verkauf von Installationsmaterial und elektrischen Apparaten.

2. Mai 1980  
E. Schwarzenbach, Metallbau, Samstagen, in Richterswil, Stationsstrasse 3, Samstagen, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Ernst Schwarzenbach, von Thalwil, in Richterswil. Hedi Schwarzenbach, von Thalwil, in Richterswil, ist Einzelprokura erteilt. Metallbau; Konstruktions- und Bauschlosserei.

2. Mai 1980  
Albert Homberger-Schlatter, Steil- und Flachbedachungen, in Richterswil, Im Wisli 18, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Albert Homberger-Schlatter, von Gossau ZH und Zürich, in Richterswil. Elsa Homberger-Schlatter, von Gossau ZH und Zürich, in Richterswil, ist Einzelunterschrift erteilt. Erstellung von Steil- und Flachbedachungen.

2. Mai 1980  
Falk AG, in Zürich 9, Zentralheizungen und Ölfeuerungen (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1973, S. 389). Albert Falk ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Peter Preisig, von Schönegrund, in Zürich.

2. Mai 1980  
Maroluz AG, in Zürich 2, Vermögensverwaltung (SHAB Nr. 240 vom 14. 10. 1969, S. 2361). Die Unterschrift von Jürg U. Schwarz ist erloschen.

2. Mai 1980  
Ernst Buck, in Zürich, Maler- und Tapezierergeschäft (SHAB Nr. 20 vom 26. 1. 1965, S. 277). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per 31. 12. 1979 an die «Ernst Buck AG, Malergeschäft», in Zürich, erloschen.

2. Mai 1980  
Ernst Buck AG, Malergeschäft, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Zwinglistrasse 8, Zürich 4. Statutendatum: 15. 4. 1980. Zweck: Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten aller Art sowie Erstellung von Zimmerdecken nach verschiedenen Systemen. Grundkapital: Fr. 150 000, voll liberriert; 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt das unter der Firma «Ernst Buck», in Zürich, geführte Geschäft mit Aktiven von Fr. 278 308.45 und Passiven von Fr. 80 447.30 gemäss Übernahmebilanz per 31. 12. 1979 zum Preise von Fr. 197 861.15, wovon Fr. 150 000 auf das Grundkapital angerechnet. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan. SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift ist Ernst Buck, von und in Zürich. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Bruno Buck, von und in Zürich, und Michael Schneider, von Uster, in Thalwil, mit der Beschränkung jedoch, dass sie nur je zusammen mit Ernst Buck, dem einzigen Mitglied des VR, zeichnen, also nicht auch unter sich.

2. Mai 1980  
Elektro Zraggen, in Zürich, Oerlikonerstrasse 8, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Peter Zraggen, von Silenen, in Zürich 6, Einzelunterschrift wurde erteilt an: Bernadette Langensand, von Alpnach, in Zürich. Erstellung von Elektroanlagen verschiedener Art.

2. Mai 1980  
Motorola (Suisse) SA, Succursale de Zollikon, Zweigniederlassung in Zollikon, Halbleiter, Transistoren, elektronische und elektrische Apparate (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1979, S. 2606), mit Hauptsitz in Genf.  
Motorola (Suisse) SA, Zweigniederlassung in Zürich 2, Halbleiter, Transistoren, elektronische und elektrische Apparate (SHAB Nr. 212 vom 11. 9. 1979, S. 2909), mit Hauptsitz in Genf.  
Die Unterschrift von Wallace A. Halt jr., ist erloschen.

2. Mai 1980  
Eugen Strickler, in Richterswil, Dorfbachstrasse 41, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Eugen Strickler, von und in Richterswil. Dachdecker- und Kaminfegegeschäft.

2. Mai 1980  
CTT Continvest Treuhänder AG, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 6 (SHAB Nr. 271 vom 19. 11. 1979, S. 3650), mit Hauptsitz in Olten. Die Unterschriften von Dieter G. Klein und Dr. Emil Manser sind erloschen.

2. Mai 1980  
Bachmann-Treuhänder, in Zürich, Seebahnstrasse 109, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Johann Bachmann, von Emmen, in Zürich, Treuhänderbüro und Handel mit Immobilien.

2. Mai 1980  
Dr. Robert Bosshard, in Schlieren, Wirtschafts-, Betriebs- und Steuerberatung usw. (SHAB Nr. 240 vom 13. 10. 1977, S. 3274). Neu führt Einzelunterschrift: Klara Bosshard-Bodmer, von Wiesendangen, in Urdorf.

2. Mai 1980  
Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung (SKS), in Zürich 1, Verein (SHAB Nr. 121 vom 26. 5. 1977, S. 1730). Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Wanda Dyl, von und in Zürich, und Viktor Gisler, von Seedorf UR, in Zürich.

2. Mai 1980  
Walter Müller, in Horgen, Reparaturen von Autos und Traktoren usw. (SHAB Nr. 106 vom 9. 5. 1951, S. 1119). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

2. Mai 1980  
Bank Hofmann AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 13 vom 17. 1. 1980, S. 178). Dr. Bernhard Peyer und Ernst Studer sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. C. Walter Fessler, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des VR und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR und zugleich Vizepräsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. William Wirth, von Zürich und Hundwil, in Zürich. Weiteres neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Martin Hürlimann, von und in Zürich.

2. Mai 1980  
L.I.C.R. AG, in Zürich 1, wirtschaftliche und finanzielle Beratung (SHAB Nr. 140 vom 19. 6. 1975, S. 1691). William E. Fisher und John L. Nötter sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Adolf E. Kammerer, von Zürich, in Fällanden.

2. Mai 1980  
Marcus Guggenbeim, in Zürich, Vorhang- und Dekorationsstoffe (SHAB Nr. 34 vom 11. 2. 1960, S. 499). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

2. Mai 1980  
Pappria AG, in Rümliang, Papier- und Buchbindereiarbeiten (SHAB Nr. 126 vom 1. 6. 1979, S. 1766). Die Prokura von Kurt Bosshard ist erloschen.

2. Mai 1980  
**Hross Denco AG**, in Zürich 2, Klima- und Presslufttrocknungsanlagen (SHAB Nr. 267 vom 14. 11. 1978, S. 3522). Elsbeth Schweni und René Schweni, Mitglieder des Verwaltungsrates, wohnen nun in Fällanden; letzterer führt nicht den Dokortitel, sondern denjenigen eines lic. iur.

2. Mai 1980  
**Natco AG**, in Zürich 1, Waren aller Art (SHAB Nr. 225 vom 26. 9. 1979, S. 3064). Das Verwaltungsratsmitglied René Schweni führt nicht den Dokortitel, sondern denjenigen eines lic. iur. und wohnt nun in Fällanden.

2. Mai 1980  
**Nellyssa AG**, in Zürich 1, Planung und Durchführung von Bauvorhaben (SHAB Nr. 150 vom 30. 6. 1978, S. 2062). Benedikt Wenger ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. René Schweni, nun einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift, führt nicht den Dokortitel, sondern denjenigen eines lic. iur. und wohnt nun in Fällanden.

2. Mai 1980  
**MC Zürich**, in Zürich 11, Buhstrasse 16, c/o Ingenieurbüro Robert Strüli, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 1. 2. und 28. 4. 1980. Zweck: Förderung kultureller Publikation und Kommunikation auf gemeinnütziger Basis. Grundkapital Fr. 500.000, mit Fr. 100.000 liberiert; 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder im SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Mitglieder des VR: Robert Strüli, von Wädenswil, in Winkel ZH, Präsident, und Dr. Wolfgang Eisenbeis, von Steinach, in St. Gallen; beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien erteilt an Samuel Müller, von Boltigen und Zürich, in Uitikon.

2. Mai 1980  
**H. Gut AG**, in Zürich 3, textiltechnisches Atelier, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 111 vom 13. 5. 1976, S. 1362). Wilhelm Weiss ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Peter Basler sind erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Dr. Willy N. Frick, von und in Zürich, c/o Ne Adresse der Gesellschaft: Stampfenbachstrasse 85, Zürich 6, c/o Dr. Willy N. Frick.

2. Mai 1980  
**Moser & Co**, in Bülach, Kollektivgesellschaft, Spiral-, Blatt- und Profildruckprodukte (SHAB Nr. 142 vom 21. 6. 1978, S. 1957). Emanuel Moser ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Firma lautet neu: **Federfabrik Bülach, G. Nerantzas & A. Plesner**.

## Bern - Berne - Berna

### Büro Belp (Bezirk Seftigen)

1. Mai 1980  
**Bähler & Grunder**, in Wattenwil, Anton Bähler, von und in Wattenwil, und Urs Grunder, von Vechigen, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Januar 1980 begonnen hat. Organisation und Durchführung von Reisen ins Ausland, Handel mit Waren aller Art. Brunismatt, 3135 Wattenwil.

### Büro Büren an der Aare

1. Mai 1980  
**Gehri Werner**, in Pieterlen, Betrieb einer Metzgerei (SHAB Nr. 244 vom 18. 10. 1966, S. 3274). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

1. Mai 1980  
**Fritz Kummer**, in Büren an der Aare, Transportunternehmung (SHAB Nr. 266 vom 27. 9. 1961, S. 2807). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

### Büro Langnau (Bezirk Signau)

1. Mai 1980  
**Viehztüchergesellschaft Emmenmatt**, in Lauperswil (SHAB Nr. 190 vom 15. 8. 1972, S. 2156). Präsident Daniel Zürcher, Vizepräsident Fritz Kipfer, Sekretär Fritz Rothenbühler und Kassier Fritz Kammermann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Erhard, von Rüderswil, als Präsident; Hans Hutmacher, von Konolfingen, als Vizepräsident; Alfred Langenegger, von Langnau im Emmental, als Sekretär; und Hans Kipfer, von Langnau im Emmental, als Kassier, alle vier in Lauperswil; alle vier zeichnen kollektiv zu zweien.

1. Mai 1980  
**Milchverwertungsgenossenschaft Gmündin**, in Langnau im Emmental (SHAB Nr. 132 vom 10. 6. 1974, S. 1579). Präsident Hans Kobel, Vizepräsident Andreas Röthlisberger und Sekretär/Kassier Christian Baumgartner sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Ramseier, von Eggwil, als Präsident; Alfred Gerber, von Langnau im Emmental, als Vizepräsident, und Ewald Wenger, von Gurzelen, als Sekretär/Kassier, alle drei in Langnau im Emmental; alle drei zeichnen kollektiv zu zweien.

1. Mai 1980  
**Käsergenossenschaft Wald**, in Schangnau (SHAB Nr. 103 vom 5. 5. 1978, S. 1406). An ihrer Hauptversammlung vom 15. April 1979 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Die Verwaltung besteht neu aus mindestens 5 Mitgliedern. Weitere publikationspflichtige Tatsachen werden von der Statutenrevision nicht betroffen. Präsident Albrecht Gerber ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde der bisherige Vizepräsident Josef Wigger, von und in Marbach, zum Präsidenten gewählt. Hans Bieri, von und in Schangnau, wurde als Vizepräsident/Kassier in den Vorstand gewählt. Josef Wigger zeichnet weiterhin und Hans Bieri neu kollektiv zu zweien.

### Büro Nidau

30. April 1980  
**Aug. Spychiger AG**, in Bellmund, Betrieb eines Holzimprägnier- und Sägewerks usw. (SHAB Nr. 167 vom 20. 7. 1979, S. 2330). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. April 1980 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Aktienkapital von Fr. 1.200.000 auf Fr. 800.000 herabgesetzt durch Vernichtung von 400 Aktien zu Fr. 1000. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 800.000, eingeteilt in 800 Namenaktien zu Fr. 1000. Der VR (Verwaltungsrat) besteht nun aus 2

Mitgliedern. Die Statuten wurden entsprechend revidiert, auch bezüglich den publikationspflichtigen Tatsachen. Neues Mitglied des VR ist Johann Maurer, bisher Prokurist; er zeichnet kollektiv zu zweien; seine Prokura ist erloschen. August Spychiger, bisher einziger Verwaltungsrat, ist nun Präsident und zeichnet neu kollektiv zu zweien; seine Einzelprokura ist erloschen.

### Büro Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

30. April 1980  
**Schweizerischer Bankverein**, Zweigniederlassung in Münsingen (SHAB Nr. 288 vom 8. 12. 1978, S. 3795). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschriften von Dr. Karl Obrecht, Alfred Mäter und Dr. Heinrich Stockmann sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an Franz Luterbacher, II. Vizepräsident des Verwaltungsrates, von Lohn SO, in Zumikon. Rupert Blattmann wohnt nun in Basel.

1. Mai 1980  
**Lutec-Umwelttechnik AG**, in Grosshöchstetten, Handel und Produktion von und mit Apparaten usw. (SHAB Nr. 90 vom 19. 4. 1979, S. 1219). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1980 über welche eine öffentliche Urkunde erichtet worden ist, hat die Gesellschaft beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 250.000 auf Fr. 400.000 zu erhöhen, durch Ausgabe von 150 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt somit Fr. 400.000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Statuten sind entsprechend geändert worden. Aus dem VR (Verwaltungsrat) ist ausgetreten Johannes Fichter; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den VR ist gewählt worden: Walter Heller, von Horgen und Zürich, in Horgen; er zeichnet kollektiv zu zweien. Andere der Publikation unterliegende Tatsachen erfahren keine Änderungen.

### Büro Thun

30. April 1980  
**Hugo Walsler AG**, in Thun, Ausführung von Spenglerei- und Dachdeckerarbeiten, Sanitär- und Heizungsinstallationen sowie Bodenleitungen usw. (SHAB Nr. 85 vom 11. 4. 1979, S. 1150). Einzelprokura ist erteilt an Erich Hafner, von Flurlingen, in Thun.

## Luzern - Lucerne - Lucerna

1. Mai 1980  
**Zaugg AG**, in Ettiswil, Lindenstrasse, 6218 Ettiswil (Neueintragung). Aktiengesellschaft laut Statuten vom 29. 4. 1980. Zweck: Betrieb eines internationalen Transportunternehmens; Erwerb und Veräusserung von Grundeigentum. Grundkapital: Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Präsidentin: Doris Landolt-Pfister, von Näfels und Luzern, in Sursee; Mitglied: Hildegard Zaugg-Schmid, von Trub, in Geunsee; ~~alle~~ zeichnen kollektiv zu zweien.

1. Mai 1980  
**Wickes (International) AG**, in Luzern, Baumaterialien (SHAB Nr. 284 vom 4. 12. 1979, S. 3810). Statutenänderung vom 30. April 1980. Das Grundkapital von Fr. 100.000 wurde, durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, um Fr. 50.000 auf Fr. 150.000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag ist voll einbezahlt. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 150.000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000.

1. Mai 1980  
**Gardisette AG**, in Luzern, Vorhangstoffe usw. (SHAB Nr. 10 vom 13. 1. 1977, S. 120). Die Unterschrift von Rudolf Treichler ist erloschen. Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Hubert Mäder, von Sieben-Galgenen, in Wädenswil. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Jürg Durrer, von Kerns, in Ennetbürgen.

1. Mai 1980  
**Henga Export AG**, in Luzern, Exporthandel mit Teppichen (SHAB Nr. 216 vom 15. 9. 1978, S. 2865). Reinhold W. Ahlborn ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des VR, mit Kollektivunterschrift zu zweien, ist Gerrit Jan Timpers, niederländischer Staatsangehöriger, in Delden (NL).

1. Mai 1980  
**Inhouse AG**, in Luzern, Vorhangstoffe, Textilien usw. (SHAB Nr. 73 vom 28. 3. 1977, S. 994). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Direktor Hubert Mäder, von Sieben-Galgenen, in Wädenswil, und Jürg Durrer, von Kerns, in Ennetbürgen.

1. Mai 1980  
**Salvis A.G. Fabrik elektrischer Apparate**, in Luzern (SHAB Nr. 89 vom 17. 4. 1980, S. 1250). Adresse: Obergrundstrasse 110, bei Brauerei Eichhof, 6005 Luzern.

1. Mai 1980  
**Simon W. Städler**, in Luzern, Wohngestaltung usw. (SHAB Nr. 74 vom 2. 4. 1959, S. 931). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

1. Mai 1980  
**Vasto Financial Corporation S.A.**, in Luzern (SHAB Nr. 283 vom 2. 12. 1977, S. 3862). Statutenänderung vom 18. April 1980. Der Sitz dieser Gesellschaft wurde nach Reussbühl, Gemeinde Littau, verlegt. Neue Adresse: Eichenstrasse 16, bei Peter Niederberger, 6015 Reussbühl.

## Obwalden - Obwald - Untervald Soprasselva

25. April 1980  
**Hartwerkzeug Kerns GmbH**, in Kerns, Fabrikation und Handel mit Hartwerkzeugen aller Art sowie Erwerb und Veräusserung von Patenten und Lizenzen usw. (SHAB Nr. 60 vom 13. 3. 1979, S. 792). Gemäss öffentlicher Urkunde und entsprechend revidierten Statuten vom 25. 4. 1980 hat der Gesellschafter Horst Brüsch von seinem Anteil von Fr. 199.000 Fr. 10.000 abgetreten an Hildegard Brüsch-Neubold, deutsche Staatsangehörige, in Kerns, welche somit Gesellschafterin mit einem Stammanteil von Fr. 10.000 ist; sie ist ebenfalls Geschäftsführerin und führt Einzelunterschrift. Der Stammanteil des Horst Brüsch beträgt nunmehr Fr. 189.000.

## Glarus - Glaris - Glarona

1. Mai 1980  
**Milex AG**, in Niederrünen. Mit Statuten vom 29. April 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Textilien aller Art, insbesondere mit Artikeln des Bekleidungs- und Wäschesektors. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmungen beteiligen, sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche mit Fr. 20.000 einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Zita Müller-Mozzi, von Schmerikon, in Jona. Geschäftsdomizil: Badstrasse 29.

1. Mai 1980  
**Modéve A.G.**, in Glarus, Investments, Vermögenswerte (SHAB Nr. 106 vom 8. 5. 1979, S. 1487). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1980 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: **Modéve A.G.**

1. Mai 1980  
**Leiteco AG**, in Glarus. Mit Statuten vom 30. April 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Waren aller Art. Sie kann Provisions- und Kommissionsgeschäfte tätigen, sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen, sie finanzieren oder übernehmen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 60.000, eingeteilt in 60 Inhaberaktien zu nominell Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Friedrich Baumgartner, von Glarus und Sitrach, in Glarus. Geschäftsdomizil: c/o Friedrich Baumgartner, Rechtsanwalt, Spriehof 14a.

1. Mai 1980  
**Aktiengesellschaft für Seidenindustrie**, in Glarus (SHAB Nr. 22 vom 27. 1. 1978, S. 272). Die Kollektivprokura von Ernst Fischer ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an August Weingartner, von Adligenswil, in Langnau am Albis.

1. Mai 1980  
**Glob-Inkasso AG**, bisher in Glarus, Inkasso und Fakturierung für Dienstleistungen in der Abwicklung von Handelsgeschäften (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1980, S. 280). Infolge Sitzverlegung nach Zürich (SHAB Nr. 99 vom 29. 4. 1980, S. 1413) wird diese Firma von Amtes wegen gelöst.

## Zug - Zoug - Zugo

1. Mai 1980  
**Comprave AG**, in Zug, Errichtung, Übernahme und Führung von Kettenläden usw. (SHAB Nr. 297 vom 18. 12. 1972, S. 3240). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Januar 1980 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

1. Mai 1980  
**Cammaca SA in Liquidation**, in Zug, internationales Marketing usw. (SHAB Nr. 97 vom 27. 4. 1978, S. 1314). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Claude Finanz AG in Liquidation**, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1980, S. 133). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Construfin AG**, in Zug, Beratungsaufträge im Bauwesen usw. (SHAB Nr. 39 vom 16. 2. 1977, S. 522). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Dezember 1979 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

1. Mai 1980  
**Debifam A.G. in Liquidation**, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 262 vom 8. 11. 1977, S. 3570). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Genevra Ltd. in Liquidation**, in Zug, An- und Verkauf von Edelsteinen usw. (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1973, S. 2258). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Gesatrafin AG in Liquidation**, in Zug, Erwerb und Beteiligungen aller Art usw. (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1979, S. 2595). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Horsma AG**, in Zug, Handel mit Industriebedarf usw. (SHAB Nr. 126 vom 2. 6. 1978, S. 1739). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Januar 1980 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

1. Mai 1980  
**Investissement et Etudes S.A. in Liquidation**, in Zug, Finanzgeschäfte usw. (SHAB Nr. 224 vom 25. 9. 1979, S. 3051). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Jugo AG**, in Zug, Fabrikation von Bijouteriewaren usw. (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1976, S. 1959). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Juli 1979 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

1. Mai 1980  
**Kemoflex AG in Liquidation**, in Zug, Herstellung von und Handel mit chemischen Produkten usw. (SHAB Nr. 72 vom 27. 3. 1979, S. 956). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Mizuffin AG in Liquidation**, in Zug, Handelsgeschäfte usw. (SHAB Nr. 295 vom 17. 12. 1979, S. 3944). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**MX Processor AG in Liquidation**, in Oberägeri, Vertrieb und Vermietung von technischen Geräten usw. (SHAB Nr. 183 vom 8. 8. 1979, S. 2546). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöst.

1. Mai 1980  
**Astral Edelstein und Mineralien Vertrieb AG**, in Baar, Kauf und Verkauf von Edelsteinen usw. (SHAB Nr. 129 vom 6. 6. 1977, S. 1852). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche















**Hans Treu Aktiengesellschaft, in Zollikon ZH**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

**Dritte Veröffentlichung**

Die Gesellschaft hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1980 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist seit der dritten Publikation in schriftlicher Form und mit Begründung beim Liquidator Louis A. Treu, Hegenheimerstrasse 100, 4055 Basel, anzumelden. (A628<sup>1</sup>)

4055 Basel, den 28. April 1980

Der Liquidator

**AGGU AG in Liquidation, Glarus**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

**Dritte Veröffentlichung**

Die AGGU AG hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1978 die Auflösung beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes beim Liquidator anzumelden. (A 639<sup>1</sup>)

8808 Pfäffikon, den 6. Mai 1980

Der Liquidator:  
Rudolf Honegger  
c/o Honegger Treuhand- und Revisions-AG  
Poststrasse 2, 8808 Pfäffikon

**United Touring Company AG  
United Touring Company SA  
United Touring Company Ltd., in Zug**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

**Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. Mai 1980 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich schriftlich, mit Begründung, beim Liquidator der Gesellschaft, Bellerivestrasse 10, Postfach, 8034 Zürich, anzumelden. (A664<sup>1</sup>)

6300 Zug, den 8. Mai 1980

Der Liquidator:  
Dr. Niklas Barth**Pecur GmbH in Liquidation, in Basel**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 und 745 OR

**Dritte Veröffentlichung**

In der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 6. Mai 1980 ist die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Zum Liquidator wurde ernannt: Dr. Leo Fromer.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 11. Juli 1980 beim Liquidator Dr. Leo Fromer, St. Jakobs-Strasse 7, 4002 Basel, Postfach, anzumelden. (A 640<sup>1</sup>)

4002 Basel, den 7. Mai 1980

Pecur GmbH in Liq.  
Der Liquidator**Loewen Niederuzwil AG in Liquidation, 9240 Uzwil**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

**Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. März 1980 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 31. Juli 1980 am Sitze der Gesellschaft anzumelden. (A665<sup>1</sup>)

9240 Uzwil, den 5. Mai 1980

Die Liquidatoren

**Villa Souvenir S.A. en liquidation, à Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

**Troisième publication**

Suivant la décision de son assemblée générale extraordinaire du 17 avril 1980, la société a décidé sa dissolution.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, au plus tard un mois après la troisième publication de cet avis. Adresse des bureaux de la société en liquidation: boulevard de Grancy 29, chez Fédération des Paroisses Catholiques du Canton de Vaud, Lausanne. (A631<sup>1</sup>)

1860 Aigle, le 5 mai 1980

Le liquidateur:  
Pierre Grobety**Penstemon AG in Liq., in Basel**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

**Erste Veröffentlichung**

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Mai 1980 ist die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Zum Liquidator wurde Dr. Thomas Staehelin, in Riehen, ernannt.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juni 1980 beim Liquidator Dr. Thomas Staehelin, St. Jakobs-Strasse 7, Postfach, 4002 Basel, anzumelden. (A663<sup>1</sup>)

4002 Basel, den 8. Mai 1980

Penstemon AG in Liq.  
Der Liquidator**Aktiengesellschaft für Unternehmungen der  
Bauwirtschaft AGUB, Zug**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 756 OR

**Dritte Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. April 1980 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der Gesellschaft an der Gartenstrasse 2, in Zug, anzumelden. (A610<sup>1</sup>)

6300 Zug, den 30. April 1980

Der Verwaltungsrat

**Résidence Hôtel le Régent S.A., à Crans-Montana**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

**Troisième publication**

L'assemblée générale extraordinaire du 5 mai 1980 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation sous la raison sociale Résidence Hôtel le Régent S.A., en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances, d'ici le 30 juin 1980, par écrit, accompagnées des pièces justificatives, auprès du liquidateur de la société M. Denis Borgeat, case postale 122, 3963 Crans-Montana. (A 638<sup>1</sup>)

3963 Crans-Montana, le 5 mai 1980

Résidence Hôtel le Régent S.A., en liquidation  
Le liquidateur: Denis Borgeat**Webag AG Frauenfeld, in Frauenfeld**

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

**Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. Mai 1980 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von nom. Fr. 700 000.- um Fr. 450 000.- auf nom. Fr. 250 000.- herabzusetzen durch Annullierung von 450 Namenaktien zu Fr. 1000.-, welche sich im Besitz des Alleinaktionärs, Arthur Wenk, befinden.

Der in Art. 732 OR vorgeschriebene besondere Revisionsbericht stellt fest, dass der Herabsetzung des Grundkapitals nichts im Wege steht. Gemäss Art. 733 OR wird hiermit allfälligen Gläubigern der Gesellschaft bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, ihre Forderung am Sitze der Gesellschaft, Postfach, 8500 Frauenfeld 1, anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A644<sup>1</sup>)

8500 Frauenfeld, den 5. Mai 1980

Webag AG Frauenfeld  
Der Verwaltungsrat**Generoil AG, Zug**

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

**Erste Veröffentlichung**

Die Generalversammlung der Generoil AG, Zug, hat am 7. Mai 1980 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 2 250 000.- auf Fr. 250 000.- herabzusetzen. Dies erfolgt durch Rückzahlung von Fr. 2 000 000.- an die Aktionäre und Vernichtung von 2000 Inhaberaktien zu Fr. 1000.- nom.

Gläubiger der Gesellschaft, die im Sinne von Art. 733 OR Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen verlangen, haben dies binnen zwei Monaten seit der dritten Publikation unter Anmeldung ihrer Forderungen mitzuteilen. (A646<sup>1</sup>)

6300 Zug, den 7. Mai 1980

Generoil AG

**Melude S.A., à Fribourg**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

**Troisième publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1980 la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, 6, rue Bonivard, bureau de M. William Jaeggli, liquidateur. (A629<sup>1</sup>)

1205 Genève, le 5 mai 1980

Le liquidateur

**Moswey AG, in Zürich**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

**Zweite Veröffentlichung**

Die Gesellschaft hat am 29. April 1980 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Mai 1980 beim Liquidator der Gesellschaft, H. Georges Aebischer, Treuhandbüro, rue St-Pierre 30, in Freiburg, anzumelden. (A622<sup>1</sup>)

1700 Freiburg, den 30. April 1980

Der Liquidator

**The Antique Porcelain Company AG in Liquidation,  
in Zug**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

**Erste Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. Juni 1980 in schriftlicher Form und mit Begründung bei der Gesellschaft anzumelden. (A674<sup>1</sup>)

6300 Zug, den 9. Mai 1980

Die Liquidatoren

**Giraglia S.A., à Genève**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

**Troisième publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 5 mai 1980 la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, 3, place du Molard, étude de M<sup>r</sup> Jacques Cottier. (A630<sup>1</sup>)

1205 Genève, le 5 mai 1980

Le liquidateur

**Société immobilière rue du Prieuré N° 10  
ayant son siège à Genève**

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

**Troisième publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation à Genève, 26, rue de la Corratierie c/o Société Fiduciaire Bourquin Frères et Béran, société anonyme. (A 636')

1205 Genève, le 5 mai 1980

Les liquidateurs

**Société Immobilière rue Amat N° 5  
ayant son siège à Genève**

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

**Troisième publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation à Genève, 26, rue de la Corratierie c/o Société Fiduciaire Bourquin Frères et Béran, société anonyme. (A 635')

1205 Genève, le 5 mai 1980

Les liquidateurs

**BM Corporation S.A. en liquidation,  
Le Mont-sur-Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

**Première publication**

Par décision du 13 septembre 1979, la société BM Corporation S.A., dont le siège est au Mont-sur-Lausanne, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances, selon art. 742 CO, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, par écrit, en mains des liquidateurs: p.a. Fibexa S.A., société fiduciaire, Mon-Repos 14, 1005 Lausanne. (A650')

1005 Lausanne, le 5 mai 1980

Les liquidateurs:  
B. Mrowka  
A.-L. Mrowka  
J.-P. Rigoli

**Elekpumps S.A., à Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

**Troisième publication**

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 28 avril 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances selon l'art. 742 CO, par écrit et accompagnées des pièces justificatives, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, auprès du liquidateur, M. Rémy Berney, p.a. Sbaith Granimex S.A., avenue de Cour 135, à Lausanne. (A645')

1000 Lausanne, le 28 avril 1980

Le liquidateur:  
Rémy Berney

**Willy Robert S.A., en liquidation, Bienne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

**Première publication**

Selon décision de l'assemblée générale du 13 novembre 1979, cette société est entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives dans le délai d'un mois, dès la troisième publication de cet avis, auprès du liquidateur, Georges Graf, 1111 Lully. (A645')

1111 Lully, le 6 mai 1980

Le liquidateur

**Colima S. à r. l. en liq., Morges**

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 823, 742 et 745 CO

**Deuxième publication**

Les créanciers éventuels sont invités à produire immédiatement leurs créances avec pièces justificatives à Mme M. Glauser, liquidatrice, case postale 11, 1462 Yvonand. (A615')

1110 Morges, le 2 mai 1980

La liquidatrice

**Georges Dimier SA, société anonyme en liquidation  
à La Chaux-de-Fonds**

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

**Deuxième publication**

Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1980, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sociaux sont priés de produire leurs créances au plus tard un mois après la troisième publication entre les mains du liquidateur, M. Jacques Mery, c/o Regies SA, rue Mayor 2, à 2000 Neuchâtel. (A616')

2000 Neuchâtel, le 1<sup>er</sup> mai 1980

Le liquidateur

**Immobilière San Luca S.A. in liquidazione, Coira**

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso  
degli art. 742 e 745 CO

**Terza pubblicazione**

Con decisione assembleare del 30 aprile 1980 la società ha deciso il suo scioglimento e non sussiste che per la sua liquidazione che avviene sotto la ragione sociale Immobilière San Luca S.A. in liquidazione.

Gli eventuali creditori sono invitati a produrre, per iscritto i loro crediti e relativi documenti giustificativi secondo l'art. 742 CO, nel termine di due mesi dalla terza pubblicazione del presente avviso, sotto pena di perenzione, al liquidatore avv. D' Lorenzo Gilardoni, via al Forte 2, Lugano. (A632')

6901 Lugano, il 30 aprile 1980

Il liquidatore:  
avv. D' L. Gilardoni

**Vime S.A. in liquidazione, in Lugano**

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso  
degli art. 742 e 745 CO

**Prima pubblicazione**

Con decisione assembleare dell'11 aprile 1980 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società sono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 del CO entro sei mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società, c/o Fidinam S.A., via Pioda 14, Lugano. (A647')

6900 Lugano, il 13 maggio 1980

Il liquidatore:  
Fidinam S.A.

**Vinspa S.A. in liquidazione, in Lugano**

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso  
degli art. 742 e 745 CO

**Prima pubblicazione**

Con decisione assembleare dell'18 aprile 1980 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società sono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 del CO entro sei mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società, c/o Fidinam S.A., via Pioda 14, Lugano. (A649')

6900 Lugano, il 13 maggio 1980

Il liquidatore:  
Fidinam S.A.

**Interfibra S.A., in Viganello**

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso  
degli art. 742 e 745 CO

**Prima pubblicazione**

Con decisione assembleare del 19 giugno 1979 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 CO entro 3 mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso. Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo del liquidatore signor Heiner Schmidt, Melide. (A648')

6900 Lugano, il 13 maggio 1980

Il liquidatore:  
Heiner Schmidt

**Diffida secondo l'art. 89 ORC**

L'ufficio dei registri di Lugano, sezione del registro di commercio, diffida le persone aventi un interesse a che vengano mantenute a registro di commercio le iscrizioni delle società

Fubuki S.A., in Lugano

S.A. Finanziaria Accessori Auto Safinacca, in Lugano a far valere i loro diritti entro 30 giorni dalla presente pubblicazione. In caso contrario, avendo dette società cessato ogni attività, le stesse verranno radiate d'ufficio (art. 89 ORC). (A652)

6900 Lugano, il 5 maggio 1980

Ufficio del registro di commercio  
Il tenitore: Tamagni

**Diffida secondo l'art. 89 ORC**

L'ufficio dei registri di Lugano, sezione del registro di commercio, diffida le persone aventi un interesse a che vengano mantenute a registro di commercio le iscrizioni delle società

Arest S.A., in Lugano

Duma S.A., in Lugano

a far valere i loro diritti entro 30 giorni dalla presente pubblicazione. In caso contrario, avendo dette società cessato ogni attività, le stesse verranno radiate d'ufficio (art. 89 ORC). (A651)

6900 Lugano, il 6 maggio 1980

Ufficio del registro di commercio  
Il tenitore: Tamagni

**Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV**

Gitowa Verwaltungs AG, in Zürich.

Ein allfälliges Interesse an der Aufrechterhaltung des Eintrages ist innert 30 Tagen uns gegenüber geltend zu machen, widrigenfalls er von Amtes wegen gelöscht wird. (A653)

8022 Zürich, den 6. Mai 1980

Handelsregisteramt des Kantons Zürich

**Öffentliches Inventar**

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren am Bezirksgericht Bülach hat mit Verfügung vom 10. April 1980 über den Nachlass des Jakob E. Galletti, geb. 1911, von Zürich, gestorben am 8. März 1980, wohnhaft gewesen Riedenerstrasse 74, 8304 Wallisellen, Inhaber eines Gipsgeschäftes an der Siewerdtstrasse 5, 8050 Zürich, die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Anmeldefrist für Forderungen (Bürgschaften eingeschlossen) und Schulden beim unterzeichneten Notariat bis 30. Juni 1980. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). (A662)

8304 Wallisellen, den 8. Mai 1980

Notariat Wallisellen:  
W. Meier, Notar

# Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände, nämlich der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, die Gewerkschaft Bau und Holz, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 20. Dezember 1979 für das Schreinergewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

## Art. 6 Arbeitszeit

Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt:	bis 31. 12. 1980	ab 1. 1. 1981
a. Für die Betriebe, die gemäss Arbeitsgesetz als industrielle Betriebe gelten	45 Stunden	44 Stunden
b. Für die übrigen Betriebe:		
- in den Lohnzonen I und II sowie in den Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern	45 Stunden	44 Stunden
- in den Lohnzonen III und IV	46 1/2 Stunden	45 Stunden
- in den Lohnzonen V und VI	47 1/2 Stunden	46 Stunden

## Art. 7 Fünftagewoche

Die normale wöchentliche Arbeitszeit ist auf Montag bis Freitag zu verteilen.

## Art. 8 Überstundenarbeit

<sup>1</sup> Als Überstundenarbeit gilt die in Überschreitung der normalen wöchentlichen Arbeitszeit (Art. 6) geleistete Mehrarbeit.

## Art. 9 Nacht- und Sonntagsarbeit

<sup>1</sup> Für Nachtarbeit hat der Arbeitgeber zum Normallohn einen Zuschlag von a. 50% zu bezahlen, sofern die Nachtarbeit bis 22 Uhr, b. 100%, sofern diese nach 22 Uhr beendet wird.

<sup>2</sup> Sonntagsarbeit ist mit einem Zuschlag von 100% zu entschädigen.

## Art. 10 Lohnerhöhung

<sup>1</sup> a. Alle Berufsarbeiter haben Anspruch auf Erhöhung ihres Lohnes um 55 Rappen pro Stunde, die Hilfsarbeiter um 50 Rappen pro Stunde.

b. ab 1. Januar 1981 haben alle Arbeitnehmer zur Abgeltung der Arbeitszeitverkürzung Anspruch auf eine Erhöhung ihres Lohnes um 20 Rappen pro Stunde.

<sup>2</sup> Die im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer haben auf eine der Erhöhung des Stundenlohnes entsprechende Lohnanpassung Anspruch. Der Monatslohn entspricht dem 4/5fachen Wochenlohn.

<sup>3</sup> Diese Lohnerhöhung setzt Vollenleistungsfähigkeit voraus. Ist die Arbeitsleistung ungenügend, kann zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine reduzierte Lohnerhöhung vereinbart werden. Diese Vereinbarung muss schriftlich erfolgen.

<sup>4</sup> Als Berufsarbeiter gelten die Arbeitnehmer, die eine Berufslehre abgeschlossen haben und den erlernten Beruf ausüben.

## Art. 11 13. Monatslohn

<sup>1</sup> Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer im Dezember eine Gratifikation auszurichten. Diese beträgt:

1980 80% des normalen Monatslohnes  
1981 100% des normalen Monatslohnes

<sup>2</sup> Als Monatslohn gilt der vereinbarte Monatslohn bzw. der vereinbarte Stundenlohn mal die Normalarbeitszeit pro Monat...

<sup>3</sup> Wird das Arbeitsverhältnis während des Kalenderjahres begonnen oder ordnungsgemäss beendet, so besteht Anspruch pro rata temporis.

<sup>4</sup> Hat das Arbeitsverhältnis nicht mindestens drei Monate gedauert, besteht kein Pro-rata-Anspruch. Eine bereits erfolgte Zahlung stellt in diesem Fall Lohnvorschuss dar.

<sup>5</sup> Wird der Arbeitnehmer während des Kalenderjahres insgesamt um mehr als zwei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so wird die Gratifikation für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt. Obligatorischer Militärdienst bis zu 4 Wochen wird nicht berücksichtigt.

<sup>6</sup> Arbeitgeber, die schon bisher eine Gratifikation gewährt haben, können diese Leistung anrechnen.

## Art. 12 Betriebsdurchschnittslohn

<sup>1</sup> Der Arbeitgeber ist verpflichtet, im Betriebsdurchschnitt wenigstens die nachstehend aufgeführten Löhne zu bezahlen:

	Berufs- arbeiter Fr.	Hilfs- arbeiter Fr.	Zone
<b>Kanton Zürich</b>			
Zürich, Zollikon	14.30	12.60	I
Adliswil, Birmensdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Illnau, Kilchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Lindau, Meilen, Oberengstringen, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Rüslikon, Schlieren, Schwerzenbach, Thalwil, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Uster, Volketswil, Wallisellen, Wangen, Winterthur, Zumikon	13.80	12.15	II
Bezirk Affoltern sowie die Gemeinden Bachenbühlach, Bassersdorf, Brütten, Bülach, Elsau, Gossau, Greifensee, Hettingen, Hinwil, Hochfelden, Horgen, Höri, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oberrieden, Pfäffikon, Pfungen, Richterswil, Rüti, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Wädenswil, Wetzikon, Wiesendangen, Winkel, Zell	13.50	11.90	III
Übrige Gemeinden	13.20	11.60	IV

	Berufs- arbeiter Fr.	Hilfs- arbeiter Fr.	Zone	
<b>Kanton Bern</b>				
Amt Aarberg Aarberg, Kappelen, Lyss	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Aarwangen	13.—	11.45	V	
Amt Bern Bern, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Köniz, Muri, Wohlen b. Bern, Zollikofen	Anschläger 14.05	13.80	12.15	II
Übrige Gemeinden	13.45	13.20	11.60	IV
Amt Biel	13.50	11.90	III	
Amt Büren Büren a. d. A., Busswil, Diessbach b. Büren, Lengnau, Meisberg, Oberwil, Pieterlen	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Burgdorf	13.—	11.45	V	
Amt Erlach	13.—	11.45	V	
Amt Fraubrunnen	13.—	11.45	V	
Amt Frutigen Adelboden, Aeschi, Frutigen, Krattigen	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Interlaken Brienz, Brienzwiler, Hofstetten b. Brienz, Oberried, Schwanden	12.80	11.25	VI	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Konolfingen Münsingen, Rubigen, Worb	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Laufen	13.20	11.60	IV	
Amt Laupen	13.—	11.45	V	
Amt Nidau Brügg, Ipsach, Nidau, Orpund, Port Aegerten, Bellmund, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen, Sutz-Lattrigen, Tüscherz, Worben	13.50	11.90	III	
Übrige Gemeinden	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Niedersimmental Spiez, Wimmis	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Oberhasli	12.80	11.25	VI	
Amt Obersimmental Lenk, Zweisimmen	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Saanen Saanen	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Schwarzenburg	13.—	11.45	V	
Amt Seftigen Belp, Kehrsatz, Utigen	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Signau Langnau i. E.	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Thun Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil, Steffisburg, Thun	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V	
Amt Trachselwald Huttwil, Lützelflüh, Sumiswald	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
Amt Wangen	13.—	11.45	V	
<b>Kanton Luzern</b>				
Luzern, Emmen, Ebikon, Horw, Kriens, Littau, Meggen	13.50	11.90	III	
Adligenswil, Buchrain, Hochdorf, Malters, Reiden, Root, Rothenburg, Ruswil, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Werthenstein, Wikon, Willisau, Wolhusen	13.20	11.60	IV	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
<b>Kanton Uri</b>				
Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf	13.—	11.45	V	
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI	
<b>Kanton Schwyz</b>				
Ganzer Kanton	13.—	11.45	V	
<b>Kanton Obwalden</b>				
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI	
<b>Kanton Nidwalden</b>				
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI	

	Berufs- arbeiter Fr.	Hilfs- arbeiter Fr.	Zone
<b>Kanton Glarus</b>			
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI
<b>Kanton Zug</b>			
Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zug	13.50	11.90	III
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V
<b>Kanton Solothurn</b>			
Bezirke Balsthal-Gäu, Gösgen, Kriegstetten, Lebern, Olten, Solothurn sowie die Gemeinden Balsthal, Dornach und Rodersdorf	13.20	11.60	IV
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V
<b>Kanton Basel-Landschaft</b>			
Bezirk Arlesheim sowie die Gemeinden Augst, Böckten, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, längen, Lausen, Liestal, Pratteln, Sissach	13.50	11.90	III
Übrige Gemeinden	13.20	11.60	IV
<b>Kanton Schaffhausen</b>			
Ganzer Kanton	13.20	11.60	IV
<b>Kanton Appenzell A. Rh.</b>			
Herisau, Teufen, Waldstatt	13.—	11.45	V
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI
<b>Kanton Appenzell I. Rh.</b>			
Ganzer Kanton	12.80	11.25	VI
<b>Kanton St. Gallen</b>			
St. Gallen	13.50	11.90	III
Flawil, Gaiserswald, Goldach, Gossau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg, Uzwil, Wil, Zuzwil	13.20	11.60	IV
Bezirke Gossau (übrige Gemeinden), Gaster, Oberhental, Sargans, See (übrige Gemeinden), Unterrhental, Werdenberg und Wil (übrige Gemeinden) sowie die Gemeinden Bütschwil, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mörschwil, Wattwil und Wittenbach	13.—	11.45	V
Übrige Gemeinden	12.80	11.25	VI
<b>Kanton Graubünden</b>			
Kreise Alvaschein, Belfort, Bergün, Chur, Churwalden, Davos, Domleschg, Fünf Dörfer, Jenaz, Ilanz, Klosters, Küblis, Luzein, Maienfeld, Oberengadin, Oberhalbstein, Rhäzüns, Rheinwald, Schams, Schiers, Schanfigg, Seewis, Trins	13.—	11.45	V
Übrige Kreise	12.80	11.25	VI
<b>Kanton Aargau</b>			
Ganzer Kanton	13.50	11.90	III
<b>Kanton Thurgau</b>			
Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Botighofen, Bürglen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Horn, Isikon, Kreuzlingen, Märstetten, Münchwilen, Neukirch-Egnach, Oberhofen, Rickenbach, Romanshorn, Salmsach, Sirmach, Steckborn, Sommeri, Sulgen, Tägerwilten, Wängi, Weinfelden	13.20	11.60	IV
Übrige Gemeinden	13.—	11.45	V
...			

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der Betriebsdurchschnittslöhne fallen Jugendliche bis zum vollendeten 19. Altersjahr, Volontäre sowie nicht voll leistungsfähige Arbeitnehmer ausser Betracht.

**Art. 14 Lohnzahlungsfristen und -termine**

<sup>1</sup> Die Lohnzahlung hat 14täglich, halbmonatlich oder monatlich zu erfolgen.

**Art. 15 Lohnrückbehalt**

<sup>1</sup> Es darf im gesamten nicht mehr als der Lohn für eine Arbeitswoche zurückbehalten werden.

**Art. 18 Lohn bei Krankheit**

<sup>1</sup> Zur Ablösung der Lohnzahlungspflicht bei Krankheit hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer für ein Krankengeld gemäss Absatz 2 zu versichern und die dafür erforderlichen Prämien zu entrichten. Die Wahl des Versicherungsträgers ist Sache der direkten Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer...

<sup>2</sup> Das Krankengeld muss mindestens 80 Prozent des Lohnausfalles decken. Die Krankenversicherung muss eine Genussberechtigungsdauer von 720 Tagen innert 900 aufeinanderfolgenden Tagen, bei Erkrankung an Tuberkulose eine solche von 1800 Tagen innert 7 aufeinanderfolgenden Jahren vorsehen. Die Karenzfrist darf höchstens 3 Monate und die Wartezeit höchstens 2 Tage betragen.

<sup>4</sup> Die Arbeitnehmer, die nicht kollektiv versichert sind, haben sich einzeln für ein Krankentaggeld mit Leistungen gemäss Absatz 2 zu versichern. Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer an die Prämien dieser Krankentaggeldversicherung 3 Prozent des Bruttolohnes zu bezahlen und hat sich periodisch zu vergewissern, dass der Arbeitnehmer in der vorgeschriebenen Weise versichert ist.

<sup>5</sup> Dauert die Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfall länger als drei Tage, so hat der Arbeitnehmer unaufgefordert ein ärztliches Zeugnis einzureichen.

**Art. 20 Lohn bei Militärdienst**

<sup>1</sup> Leistet der Arbeitnehmer obligatorischen schweizerischen Militärdienst oder Zivildienst, hat er für diese Zeit Anspruch auf folgende Entschädigungen in Prozenten des Lohnausfalles:

	Ledge ohne Unterstützungs- pflicht	Ledge mit Unterstützungs- pflicht sowie Verheiratete
a. während der Rekrutenschule als Rekrut	50%	80%
b. während Kadernschulung und Abberdienens	50%	80%
c. während anderer Militärdienstleistungen bis zu 4 Wochen innert eines Kalenderjahres	80%	100%

<sup>2</sup> Die Entschädigungen der Erwerbsersatzordnung fallen dem Arbeitgeber zu, soweit diese die vorstehend festgesetzten Ansätze nicht übersteigen.

<sup>3</sup> Der Berechnung des Lohnausfalles sind die Normalarbeitszeit sowie der Normallohn zugrunde zu legen.

<sup>4</sup> Zur Finanzierung der Militärdienstentschädigungen hat der Arbeitgeber jeweils bis zum 10. des Monats, der dem Quartalsende folgt, 1 Prozent der AHV-pflichtigen Lohnsumme an die «Militärdienstentschädigungskasse des schweizerischen Schreiner- und Holzgewerbes» zu bezahlen. Diese wird von der AHV-Ausgleichskasse des Schreiner-, Möbel- und Holzgewerbes, Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zürich, Postcheckkonto 80-5228, geführt.

**Art. 21 Lohn bei anderen Absenzen**

<sup>1</sup> Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung folgender Absenzen:

a. bei Heirat des Arbeitnehmers	1 Tag
b. bei Geburt eines Kindes des Arbeitnehmers	1 Tag
c. bei Tod des Ehegatten, eines Kindes des Arbeitnehmers, der Eltern, der Schwiegereltern oder von Geschwistern, - sofern sie mit dem Arbeitnehmer in Hausgemeinschaft gelebt haben - andernfalls	3 Tage 2 Tage ½ Tag
d. bei Teilnahme an militärischer Ausrüstungsinspektion	½ Tag

<sup>4</sup> Massgebend für die Berechnung der Absenzentschädigung sind die ausfallenden Normalarbeitsstunden sowie der normale Stundenlohn.

**Art. 22 Auslagen für Verpflegung und Unterkunft**

<sup>1</sup> Bei Arbeit an auswärtigen Arbeitsorten hat der Arbeitnehmer Anspruch auf folgende Pauschalentschädigungen:

	Fr.
Morgenessen	5.—
Mittagessen	10.—
Nachessen	10.—
Übernachten	26.—
Tagespauschale	51.—

<sup>2</sup> Hat der Arbeitnehmer an besonders teuren Orten zu arbeiten, sollen angemessene Vergütungen vereinbart werden.

<sup>3</sup> Kommt der Arbeitgeber für Verpflegung und Unterkunft direkt auf, so besteht kein Anspruch auf die Entschädigung gemäss Absatz 1 und 2.

**Art. 23 Reiseauslagen**

<sup>1</sup> Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer die wegen der auswärtigen Arbeit entstehenden Reiseauslagen zu ersetzen.

<sup>2</sup> Benützt der Arbeitnehmer für die Auswärtsarbeit im ausdrücklichen oder stillschweigenden Einverständnis mit dem Arbeitgeber sein eigenes Motorfahrzeug, hat er Anspruch auf eine Kilometerentschädigung. Diese beträgt für Autos mindestens 45 Rappen, für Motorräder 25 Rappen, für Motorvelos 15 Rappen.

<sup>3</sup> Ein stillschweigendes Einverständnis im Sinne von Absatz 2 kann in der Regel angenommen werden, wenn die Verwendung des Motorfahrzeuges gegenüber der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel eine bessere Zeitausnutzung oder eine Kostenersparnis mit sich bringt.

<sup>4</sup> Liegt der Wohnort des Arbeitnehmers näher beim Arbeitsort als die Werkstatt, dient für die Bemessung der Fahrkilometer der Wohnort als Ausgangspunkt.

<sup>5</sup> Ein Arbeitnehmer, der während längerer Zeit auswärts tätig ist, hat jedes zweite Wochenende Anspruch auf Ersatz der Bahnbillettkosten 2. Klasse für die Strecke zwischen Arbeitsort und Wohnort.

**Art. 25 Feriendauer**

<sup>1</sup> Der Arbeitnehmer hat in jedem Kalenderjahr Anspruch auf folgende bezahlte Ferien:

1. bis 12. Dienstjahr	3 Wochen (15 Arbeitstage)
13. bis 20. Dienstjahr sowie ab dem Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer das 45. Altersjahr vollendet	3½ Wochen (17½ Arbeitstage)
ab 21. Dienstjahr sowie ab dem Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer das 50. Altersjahr vollendet	4 Wochen (20 Arbeitstage)

<sup>2</sup> Die kantonalen Regelungen betreffend die Ferien der jugendlichen Arbeitnehmer bis zum vollendeten 19. Altersjahr bleiben vorbehalten.

<sup>3</sup> Bei der Berechnung der Dienstjahre zählt das Eintrittsjahr mit, sofern das Arbeitsverhältnis bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres mindestens 6 Monate gedauert hat. Frühere Dienstjahre und die Lehrzeit beim gleichen Arbeitgeber werden angerechnet.

<sup>4</sup> In die Ferien fallende Feiertage, für die nach Artikel 30 eine Entschädigung auszurichten ist, gelten nicht als Ferientage.

<sup>5</sup> Erkrankt oder verunfallt ein Arbeitnehmer während seiner Ferien, so gelten die ärztlich bescheinigten Tage unverschuldeter ganzlicher Arbeitsunfähigkeit nicht als Ferientage. Der Arbeitnehmer hat den Arbeitgeber sofort darüber zu informieren.

**Art. 26 Kürzung der Ferien**

<sup>1</sup> Wird der Arbeitnehmer während eines Dienstjahres insgesamt um mehr als zwei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so werden die Ferien für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt.

<sup>2</sup> Hat das Arbeitsverhältnis im betreffenden Kalenderjahr weniger als 12 Monate gedauert, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Ferien pro rata temporis. Dauert das Arbeitsverhältnis in einem Monat 15 oder mehr Tage, so wird der betreffende Monat als ganzer Monat gezählt. Dauert es in einem Monat weniger als 15 Tage, so entsteht für diesen Monat kein Ferienanspruch.

<sup>1</sup> Werden vom Arbeitgeber Betriebsferien angeordnet, so hat der Arbeitnehmer grundsätzlich Anspruch auf die Ferienentschädigung für die ganze Dauer der Betriebsferien. Der Arbeitgeber ist jedoch berechtigt, den Arbeitnehmer anlässlich der Betriebsferien zu beschäftigen. Hat der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer spätestens bei der Anstellung den Zeitpunkt und die Dauer der Betriebsferien bekanntgegeben, hat der Arbeitnehmer nur Anspruch auf die Ferienentschädigung nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit.

**Art. 28 Ferienvergütung**

<sup>1</sup> Die Vergütung für einen Ferientag beträgt einen Fünftel eines Wochenlohnes bzw. einen Zweiundzwanzigstel des Monatslohnes.  
<sup>4</sup> Hat der Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mehr Ferien bezogen, als ihm nach Massgabe der geleisteten Dienstzeit zusteht, stellt die zuviel bezogene Ferienentschädigung Lohnvorschuss dar.

**Art. 29 Abweichende Regelung der Ferienvergütung**

<sup>1</sup> Hat das Arbeitsverhältnis kein volles Kalenderjahr gedauert oder wird mit einer Ferienkasse abgerechnet, kann die Ferienvergütung in Abweichung von Artikel 28 in Prozenten der AHV-pflichtigen Lohnsumme festgesetzt werden. Sie beträgt:  
 bei einem Ferienanspruch von 3 Wochen 6%  
 bei einem Ferienanspruch von 3½ Wochen 7%  
 bei einem Ferienanspruch von 4 Wochen 8%

**Art. 30 Feiertagsentschädigung**

<sup>1</sup> Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Vergütung des Lohnausfalls an den im Anhang aufgeführten Feiertagen.  
<sup>2</sup> Massgebend für die Berechnung des Lohnausfalls sind die ausfallenden Normalarbeitsstunden sowie der normale Stundenlohn.  
<sup>3</sup> Die Feiertagsentschädigung ist nicht auszurichten, wenn der Arbeitnehmer unmittelbar vor oder nach dem Feiertag ohne triftigen Grund von der Arbeit ferngeblieben ist oder wenn er von einer Krankenkasse oder der Suva für den Feiertag ein Taggeld bezieht.

**Art. 31 Kündigung während der Probezeit**

<sup>1</sup> Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis auf das Ende des der Kündigung folgenden Tages gekündigt werden.  
<sup>2</sup> Als Probezeit gelten die beiden ersten Wochen nach Arbeitsaufnahme.

**Art. 32 Kündigung nach der Probezeit**

<sup>1</sup> Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis im 1. Dienstjahr unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen auf das Ende einer Arbeitswoche gekündigt werden.  
<sup>2</sup> Im 2. bis 9. Dienstjahr kann mit einer Kündigungsfrist von einem Monat, ab 10. Dienstjahr mit einer solchen von zwei Monaten je auf das Ende eines Monats gekündigt werden.  
<sup>3</sup> Die Kündigung muss vor dem Beginn der Kündigungsfrist im Besitze des Empfängers sein.

**Art. 33 Kündigung zur Unzeit durch den Arbeitgeber**

<sup>4</sup> Bei gänzlicher Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall darf das Dienstverhältnis frühestens auf den Termin gekündigt werden, in welchem der Anspruch auf das Kranken- oder Unfallversicherungsgeld erlischt oder Anspruch auf eine mindestens halbe IV-Rente besteht.

**Art. 38 Abgangentschädigung**

<sup>1</sup> ... Die Höhe der Abgangentschädigung richtet sich nach folgender Tabelle:

Abgangentschädigung in Monatslöhnen

Dienstjahre	Lebensjahre															
	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
20	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0
21	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2
22	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4
23	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6
24	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8
25	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0
26	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2
27	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4
28	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6
29	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8
30	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0
31	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2
32	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4
33	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6
34	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8
35	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0
36	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	
37		5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0		
38		6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0				
39		6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0						
40		6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0								

**Art. 39 Konventionalstrafen**

<sup>1</sup> Widerhandelt ein Arbeitgeber gegen diesen Vertrag, indem er geldliche Leistungen dem Arbeitnehmer nicht erbringt, so kann ihm die paritätische Berufskommission eine Konventionalstrafe bis zur Höhe der geschuldeten Leistung auferlegen. Die Ansprüche des Arbeitnehmers bleiben vorbehalten.  
<sup>2</sup> Bei andern Widerhandlungen gegen diesen Gesamtarbeitsvertrag beträgt die Konventionalstrafe höchstens 500 Franken.  
<sup>3</sup> In leichten Fällen kann die paritätische Berufskommission von einer Konventionalstrafe absehen und dem Fehlbaren einen Verweis erteilen.  
<sup>4</sup> Die Konventionalstrafen sind für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu verwenden, allfällige Überschüsse nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung für die berufliche Weiterbildung und soziale Zwecke.

**Art. 40 Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrag, Zweck**

<sup>1</sup> Der Vollzugskostenbeitrag wird erhoben, um die Kosten für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages zu decken.  
<sup>2</sup> Der Weiterbildungsbeitrag und ein allfälliger Überschuss des Vollzugskostenbeitrages darf, auch nach Ablauf der Allgemeinverbindlicherklärung, nur für die berufliche Weiterbildung sowie für soziale Zwecke der diesem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Beteiligten verwendet werden.  
<sup>3</sup> Die nichtorganisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind gleich zu behandeln wie die organisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

**Art. 41 Höhe der Beiträge**

<sup>1</sup> Der Vollzugskosten- und der Weiterbildungsbeitrag sind jährlich zu entrichten. Sie betragen zusammen:  
 a. für den Arbeitgeber Fr. 100.-, sofern er nur einen Arbeitnehmer beschäftigt. Beschäftigt der Arbeitgeber mehr als einen Arbeitnehmer, so erhöht sich der Betrag für jeden weiteren dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer um Fr. 20.-;  
 b. für den Arbeitnehmer Fr. 100.-.

**Art. 42 Erhebung der Arbeitgeberbeiträge**

<sup>1</sup> Jeder Arbeitgeber hat der Zentralen Paritätischen Berufskommission jährlich bis Ende Februar ein Verzeichnis der von ihm am 31. Januar beschäftigten und dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer (mit Angabe von AHV-Nummer, Funktion und Adresse jedes Arbeitnehmers) einzureichen.  
<sup>2</sup> Gemäss Artikel 41 Absatz 1 Buchstabe a geschuldete Beiträge sind bis Ende März an die Zentrale Paritätische Berufskommission zu bezahlen.

**Art. 43 Erhebung der Arbeitnehmerbeiträge**

<sup>1</sup> Jeder Arbeitnehmer hat jährlich bis zum 31. Januar eine Berufskarte zu lösen. Die Berufskarte gilt als Ausweis für die Bezahlung der gemäss Artikel 41 Absatz 1 Buchstabe b geschuldeten Beiträge.  
<sup>2</sup> Die Berufskarte wird wie folgt abgegeben:  
 a. den Mitgliedern der vertragschliessenden Arbeitnehmerorganisationen durch ihre lokalen Geschäftsstellen;  
 b. den nichtorganisierten Arbeitnehmern durch die Zentrale Paritätische Berufskommission.

**Art. 44 Verwaltung der Beiträge**

<sup>1</sup> Die Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeiträge werden durch die Zentrale Paritätische Berufskommission verwaltet.  
<sup>2</sup> Unterlässt der Arbeitgeber trotz zweimaliger Mahnung die Meldung gemäss Artikel 42 Absatz 1, so haftet er für die dadurch entgangenen Beiträge sowie die dem Arbeitnehmer dadurch entgehenden Leistungen.

**Art. 45 Paritätische Berufskommissionen**

<sup>1</sup> Die Vertragsparteien ernennen ... eine zentrale paritätische Berufskommission ...  
<sup>2</sup> Die Sektionen der vertragschliessenden Verbände sind ermächtigt, regionale paritätische Berufskommissionen zu bestellen ...  
<sup>3</sup> Den paritätischen Berufskommissionen obliegen folgende Aufgaben:  
 a. Durchführung von Kontrollen über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages in den Betrieben;  
 b. Ausfüllung und Inkasso von Konventionalstrafen;  
 c. Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;  
 d. Inkasso des Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeitrages.

**Art. 47 Friedenspflicht**

<sup>1</sup> Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind verpflichtet, den absoluten Arbeitsfrieden zu wahren.  
<sup>2</sup> Als Störungen des Arbeitsfriedens gelten namentlich kollektive Arbeitsniederlegungen, ... Sperrten, schwarze Listen, Boykott und ähnliche Massregelungen.

Anhang

**Feiertage im Sinne von Artikel 30 Absatz 1 des Gesamtarbeitsvertrages**

**Kanton Zürich**

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrtstag, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachtstag, Stephanstag.

**Kanton Bern**

Gemeinden mit vorwiegend reformierter Bevölkerung: Neujahrstag, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, 26. Dezember  
 Gemeinden mit vorwiegend katholischer Bevölkerung: Neujahrstag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

**Kanton Luzern**

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

**Kanton Uri**

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

**Kanton Schwyz**

Dreikönigen, St. Joseph, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

**Kanton Obwalden**

Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnamfest, Mariä Himmelfahrt, Bruderklausenfest, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

**Kanton Nidwalden**

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

**Kanton Glarus**

Neujahr, Fahrtsfest, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, 1. November, Weihnachten, 26. Dezember.

**Kanton Zug**

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt Christi, Fronleichnamfest, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten.

**Kanton Solothurn**

Neujahr, Karfreitag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Fronleichnam, 1. August (Nachmittag), Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten.

Bezirk Bucheggberg: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai (Nachmittag), Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August (Nachmittag), Weihnachten.

**Kanton Basel-Landschaft**

Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag, Stephanstag.

**Kanton Schaffhausen**

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

**Kanton Appenzell A. Rh.**

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

**Kanton Appenzell I. Rh.**

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag. Der 2. Weihnachtstag nur, wenn dieser als Feiertag begangen wird.

**Kanton St. Gallen**

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. November, Weihnachtstag, Stephanstag.

**Kanton Graubünden**

Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

**Kanton Aargau**

a. Für die Bezirke Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg und Zofingen: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag.

b. Im Bezirk Baden:

- für die Gemeinde Bergdietikon: Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag, Stephanstag;

- für die übrigen Gemeinden: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Weihnachtstag, Stephanstag.

c. Für den Bezirk Bremgarten:

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachtstag, Stephanstag.

d. Für die Bezirke Laufenburg und Muri:

Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachtstag.

e. Im Bezirk Rheinfelden:

- für die Gemeinden Hellikon, Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein, Wegenstetten und Zeiningen: Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachtstag;

- für die Gemeinden Kaiserstuhl, Magden, Möhlin, Olsberg, Rheinfelden, Wallbach und Zuzgen: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Allerheiligen, Weihnachtstag, Stephanstag.

f. Für den Bezirk Zurzach:

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Allerheiligen, Weihnachtstag, Stephanstag.

Fallen der Weihnachtstag und der Neujahrstag auf einen Freitag oder Montag, so gelten der Stephanstag und der Berchtoldstag als Werktag.

**Kanton Thurgau**

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

**Übergangsbestimmung**

Arbeitgeber, die seit dem 1. Januar 1980 ihren Arbeitnehmern eine allgemeine Lohnerhöhung gewährt haben, können diese an die Lohnerhöhung gemäss Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a anrechnen.

**Beantragter Geltungsbereich**

<sup>1</sup> Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Bezirke Courtelary, Moutier, La Neuveville), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau ausgesprochen werden.

<sup>2</sup> Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen gelten für Schreinereien und Möbelfabriken, wie namentlich Bau- und Möbelschreinereien, Betriebe des Innenausbaus, des Laden-, Labor- und Saunabaus, Glaserien und Fensterfabriken, Küchenmöbelfabriken, Betriebe der Holzoberflächenbehandlung, Holzgeräthehersteller, Skifabriken, Wagnereien sowie Betriebe, die Schreinerarbeiten montieren (anschlagen) und im Kanton Graubünden auch für Zimmereien. Ausgenommen sind:

a. Betriebe, die zur Engros-Möbelindustrie gehören, d. h. Betriebe, die mindestens acht Arbeitnehmer beschäftigen und ihre Erzeugnisse hauptsächlich an Wiederverkäufer absetzen;

b. gemischte Betriebe, die keine Schreinerei- und Glaserarbeiten auf dem Marke anbieten.

<sup>3</sup> Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sollen gelten für sämtliche Arbeitnehmer, die in den Betrieben gemäss Absatz 2 beschäftigt werden. Ausgenommen sind:

a. das kaufmännische und das Verkaufspersonal;

b. Betriebsleiter, Werkmeister und technisches Personal in leitender Funktion;

c. Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.

Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1982 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 13. Mai 1980

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

**Domanda**

**intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname**

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti, cioè l'Associazione svizzera fabbricanti mobili e serramenti, il Sindacato edilizia e legno, la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera e l'Associazione svizzera dei salariati evangelici, hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname, contratto concluso il 20 dicembre 1979:

**Art. 6 Orario di lavoro**

<sup>1</sup> La durata normale settimanale del lavoro è fissata come segue:

	fino al 31. 12. 1980	dal 1. 1. 1981
a. per le aziende che in base alla Legge federale sul lavoro sono considerate come aziende industriali	45 ore	44 ore
b. per le altre aziende:		
- nelle zone salariali I e II come pure nei comuni con oltre 10 000 abitanti	45 ore	44 ore
- nelle zone salariali III e IV	46¼ ore	45 ore
- nelle zone salariali V e VI	47¼ ore	46 ore

**Art. 7 Settimana lavorativa di cinque giorni**

La durata normale settimanale del lavoro è da ripartire nei giorni dal lunedì al venerdì.

**Art. 8 Lavoro straordinario**

<sup>1</sup> È considerato lavoro straordinario il lavoro supplementare prestato oltre la durata settimanale del lavoro (art. 6).

**Art. 9 Lavoro notturno e domenicale**

<sup>1</sup> Per lavoro notturno il datore di lavoro deve pagare il salario normale più un supplemento del

- a. 50 per cento per lavoro notturno che termina entro le 22.00.
- b. 100 per cento se il lavoro notturno termina dopo le 22.00.

<sup>2</sup> Lavoro domenicale è da remunerare con un supplemento del 100 per cento.

**Art. 10 Aumento salariale**

<sup>1</sup> a. Tutti gli operai qualificati hanno diritto ad un aumento del loro salario orario di 55 centesimi e gli operai ausiliari ad un tale aumento di 50 centesimi.

b. Dal 1° gennaio 1981 (a compenso della riduzione della durata del lavoro) tutti gli operai hanno diritto ad un aumento del loro salario orario di 20 centesimi.

<sup>2</sup> I lavoratori pagati a mese hanno diritto ad un aumento del loro salario proporzionato all'aumento del salario orario. Il salario mensile corrisponde a 4 volte e un terzo il salario settimanale.

<sup>3</sup> Questo aumento presuppone una prestazione completa. Se la prestazione lavorativa è insufficiente può essere fissato, mediante accordo scritto tra le parti, un aumento salariale ridotto.

<sup>4</sup> Sono considerati lavoratori qualificati coloro che hanno assolto un tirocinio ed esercitano la professione appresa.

**Art. 11 13.ma mensilità**

<sup>1</sup> Nel mese di dicembre il datore di lavoro dovrà pagare al lavoratore una gratifica che comporta:

1980: 80% del salario mensile normale

1981: 100% del salario mensile normale

<sup>2</sup> È considerato salario mensile il salario mensile concordato, rispettivamente il salario orario concordato moltiplicato per la durata mensile del lavoro...

<sup>3</sup> Se un rapporto di lavoro inizia o si conclude regolarmente, durante un anno civile, il lavoratore ha diritto alla tredicesima pro rata temporis.

<sup>4</sup> Se il rapporto di lavoro non è durato almeno 3 mesi, non sussiste il diritto pro rata temporis alla 13. ma mensilità. Un versamento già effettuato rappresenta, in questo caso, un acconto salariale.

<sup>5</sup> In caso di assenza superiore a due mesi nel corso dell'anno civile, la gratifica viene ridotta di un dodicesimo per ogni mese intero di assenza. Il servizio militare obbligatorio fino a 4 settimane non verrà conteggiato come assenza.

<sup>6</sup> Datori di lavoro che in precedenza versavano già una gratifica, possono computare questa prestazione.

**Art. 12 Salario medio aziendale**

<sup>1</sup> Il datore di lavoro è tenuto a pagare nella media aziendale almeno i seguenti salari:

	Operai qualificati Fr.	Operai ausiliari Fr.	Zona
<b>Canton Zurigo</b> Zurigo, Zollikon	14.30	12.60	I
Adliswil, Birmensdorf, Dietikon, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Illnau, Kirchberg, Kloten, Küsnacht, Langnau a. A., Lindau, Meilen, Oberengstringen, Opfikon, Regensdorf, Rümlang, Rüslikon, Schlieren, Schwerzenbach, Thalwil, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Uster, Volketswil, Wallisellen, Wangen, Winterthur, Zumikon	13.80	12.15	II
Distretto di Affoltern come pure i Comuni di: Bachenbülach, Bassersdorf, Brütten, Bülach, Elsau, Gossau, Greifensee, Hettlingen, Hinwil, Hochfelden, Horgen, Hörn, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oberrieden, Pfäffikon, Pfungen, Richterswil, Rüti, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Wädenswil, Wetzikon, Wiesendangen, Winkel, Zell	13.50	11.90	III
altri Comuni	13.20	11.60	IV

	Operai qualificati Fr.	Operai ausiliari Fr.	Zona		Operai qualificati Fr.	Operai ausiliari Fr.	Zona
<b>Canton Berna</b>							
Distretto di Aarberg	13.20	11.60	IV	<b>Canton Glarona</b>	12.80	11.25	VI
Aarberg, Kappelen, Lyss altri Comuni	13.—	11.45	V				
Distretto di Aarwangen	13.—	11.45	V				
Distretto di Berna Berna, Bolligen, Bremgarten p. Berna, Köniz, Muri, Wohlen p. Berna, Zollikofen	14.05	13.80	II	<b>Canton Zugo</b>			
altri Comuni	13.45	13.20	IV	Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zugo	13.50	11.90	III
Distretto di Bienna	13.50	11.90	III	altri Comuni	13.—	11.45	V
Distretto di Büren Büren a. d. A., Buswil, Diessbach b. Büren, Lengnau, Meinisberg, Oberwil, Pieterlen	13.20	11.60	IV	<b>Canton Soletta</b>			
altri Comuni	13.—	11.45	V	Distretti di Balsthal-Gäu, Gösgen, Kriegstetten, Lebern, Olten, Soletta, come pure i Comuni: Balsthal, Dornach e Rodersdorf	13.20	11.60	IV
Distretto di Burgdorf	13.—	11.45	V	altri Comuni	13.—	11.45	V
Distretto di Erlach	13.—	11.45	V	<b>Canton Basilea-Campagna</b>			
Distretto di Fraubrunnen	13.—	11.45	V	Distretto di Arlesheim come pure i Comuni di: Augst, Böckten, Frenkendorf, Fullinsdorf, Gelter- kinder, Jüngen, Lausen, Liestal, Pratteln, Sissach	13.50	11.90	III
Distretto di Frutigen Adelboden, Aeschi, Frutigen, Krattigen	13.—	11.45	V	altri Comuni	13.20	11.60	IV
altri Comuni	12.80	11.25	VI	<b>Canton Sciaffusa</b>			
Distretto di Interlaken Brienz, Brienzwiler, Hofstetten b. Brienz, Oberried, Schwanden	12.80	11.25	VI	tutto il Cantone	13.20	11.60	IV
altri Comuni	13.—	11.45	V	<b>Canton Appenzello E.</b>			
Distretto di Konolfingen Münsingen, Rubigen, Worb	13.20	11.60	IV	Herisau, Teufen, Waldstatt	13.—	11.45	V
altri Comuni	13.—	11.45	V	altri Comuni	12.80	11.25	VI
Distretto di Laufen	13.20	11.60	IV	<b>Canton Appenzello L.</b>			
Distretto di Laupen	13.—	11.45	V	tutto il Cantone	12.80	11.25	VI
Distretto di Nidau Brugg, Ipsach, Nidau, Orpund, Port	13.50	11.90	III	<b>Canton S. Gallo</b>			
Aegerten, Bellmund, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen, Sutz-Latringen, Tüscherz, Worben	13.20	11.60	IV	S. Gallo	13.50	11.90	III
altri Comuni	13.—	11.45	V	Flawil, Gaiserwald, Goldach, Gossau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg, Uzwil, Wil, Zuzwil	13.20	11.60	IV
Distretto di Niedersimmental Spiez, Wimmis	13.—	11.45	V	Distretti di Gossau (altri Comuni), Gaster, Oberhental, Sargans, See (altri Comuni), Unterrreitental, Werdenberg e Wil (altri Comuni), come pure i Comuni di: Bütschwil, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mörschwil, Wattwil e Wittenbach	13.—	11.45	V
altri Comuni	12.80	11.25	VI	altri Comuni	12.80	11.25	VI
Distretto di Oberhasli	12.80	11.25	VI	<b>Canton dei Grigioni</b>			
Distretto di Obersimmental Lenk, Zweisimmen	13.—	11.45	V	Circoli di Alvaschein, Belfort, Bergün, Coira, Churwalden, Davos, Domleschg, Fünf Dörfer, Jenaz, Ilanz, Klosters, Küblis, Luzein, Maienfeld, Oberengadin, Oberhalbstein, Rhäzüns, Rheinwald, Schams, Schiers, Schanfigg, Seewis, Trins	13.—	11.45	V
altri Comuni	12.80	11.25	VI	altri Circoli	12.80	11.25	VI
Distretto di Saanen Saanen	13.—	11.45	V	<b>Canton Argovia</b>			
altri Comuni	12.80	11.25	VI	tutto il Cantone	13.50	11.90	III
Distretto di Schwarzenburg	13.—	11.45	V	<b>Canton Turgovia</b>			
Distretto di Seftigen Belp, Kehrsatz, Ütigen	13.20	11.60	IV	Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Bottighofen, Bürglen, Diessenhofen, Ermatingen, Eschlikon, Frauenfeld, Horn, Islikon, Kreuzlingen, Märstetten, Münchwilen, Neukirch-Egnach, Oberhofen, Rickenbach, Romanshorn, Salmsach, Sirmach, Steckborn, Sommeri, Sulgen, Tägerwilten, Wängi, Weinfelden	13.20	11.60	IV
altri Comuni	13.—	11.45	V	altri Comuni	13.—	11.45	V
Distretto di Signau Langnau i. E.	13.—	11.45	V	...			
altri Comuni	12.80	11.25	VI	<sup>2</sup> Per il calcolo del salario medio aziendale non vengono considerati i giovani fino al com- piuto del 19.mo anno di età, i volontari, come pure i lavoratori con capacità lavorativa non completa.			
Distretto di Thun Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil, Steffisburg, Thun	13.20	11.60	IV	<b>Art. 14</b> Termini di pagamento per il salario			
altri Comuni	13.—	11.45	V	<sup>1</sup> Il salario è da corrispondersi ogni 14 giorni, a metà mese oppure mensilmente.			
Distretto di Trachselwald Huttwil, Lützelflüh, Sumiswald	13.—	11.45	V	<b>Art. 15</b> Trattenuta			
altri Comuni	12.80	11.25	VI	<sup>1</sup> La trattenuta totale non può superare il salario di una settimana lavorativa.			
Distretto di Wangen	13.—	11.45	V	<b>Art. 18</b> Salario in caso di malattia			
<b>Canton Lucerna</b>				<sup>1</sup> Per derogare all'obbligo di pagamento del salario in caso di malattia il datore di lavoro deve assicurare i suoi lavoratori per una indennità giornaliera di malattia e versare i relativi premi. La scelta dell'ente assicuratore sarà fatta di comune accordo tra datore di lavoro e lavoratore...			
Lucerna, Emmen, Ebikon, Horw, Kriens, Littau, Meggen	13.50	11.90	III	<sup>2</sup> L'indennità di malattia deve coprire almeno l'80 per cento della perdita di salario. L'assicu- razione deve concedere l'indennità di malattia, per una o più malattie, durante almeno 720 giorni nel giro di 900 giorni consecutivi; nel caso di tubercolosi questa indennità deve essere concessa per 1800 giorni nel giro di 7 anni consecutivi. Il periodo di carenza può comportare al massimo 3 mesi e quello d'attesa al massimo due giorni.			
Adligenswil, Buchrain, Hochdorf, Malters, Reiden, Root, Rothenburg, Ruswil, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Werthenstein, Wikon, Willisau, Wolhusen	13.20	11.60	IV				
altri Comuni	12.80	11.25	VI				
<b>Canton Uri</b>							
Altdorf, Atinghausen, Bürglen, Ersfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf	13.—	11.45	V				
altri Comuni	12.80	11.25	VI				
<b>Canton Svitto</b>							
tutto il Cantone	13.—	11.45	V				
<b>Canton Sopraselva</b>							
tutto il Cantone	12.80	11.25	VI				
<b>Canton Sottoselva</b>							
tutto il Cantone	12.80	11.25	VI				



<sup>4</sup> I lavoratori che non sono assicurati collettivamente, sono tenuti ad assicurarsi singolarmente per un'indennità giornaliera di malattia la cui prestazione corrispondono a quelle del capoverso 2. Il datore di lavoro deve versare il 3 per cento del salario lordo a favore dell'assicurazione per indennità giornaliera di malattia del lavoratore e deve accertare periodicamente se questo è assicurato conformemente alle prescrizioni.

<sup>5</sup> Se l'impedimento al lavoro, a causa di malattia oppure infortunio, dura più di tre giorni il lavoratore deve presentare senza invito un certificato medico.

**Art. 20 Salario in caso di servizio militare**

<sup>1</sup> Se il lavoratore presta servizio militare svizzero obbligatorio o servizio di protezione civile, egli ha diritto alle seguenti indennità in percentuale della perdita di guadagno:

	Celibi senza persone a carico	Celibi con persone a carico e sposati
a. Durante la scuola reclute in qualità di reclute	50%	80%
b. Durante i corsi quadri	50%	80%
c. Per altri servizi fino a 4 settimane nel corso di un anno civile	80%	100%

<sup>2</sup> Nella misura in cui le prestazioni complementari per perdita di guadagno eccedono le quote summenzionate, queste spettano al lavoratore.

<sup>3</sup> Il calcolo della perdita di guadagno avviene in base all'orario normale di lavoro ed in base al salario normale.

<sup>4</sup> Per il finanziamento della Cassa d'indennità militare, il datore di lavoro deve versare, alla Cassa di indennità militare della falegnameria Svizzera, entro il 10 del mese successivo alla fine del trimestre, l'1 per cento del salario soggetto all'AVS. La cassa è gerita dalla Cassa di compensazione AVS dei padroni falegnami, fabbricanti di mobili e industria del legno, Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zurigo, conto corrente postale 80-5228.

**Art. 21 Salario in caso di altre assenze**

<sup>1</sup> Il lavoratore ha diritto alla indennizzazione delle seguenti assenze:

a. matrimonio del lavoratore	1 giorno
b. nascita di un figlio del lavoratore	1 giorno
c. decesso del coniuge, di un figlio del lavoratore, dei genitori, dei suoceri, di fratelli o sorelle	
- se conviventi nell'economia domestica del lavoratore	3 giorni
- altrimenti	2 giorni
d. ispezione militare	½ giornata

<sup>4</sup> Il calcolo dell'indennità di assenza avviene in base alle ore di lavoro normali perdute e al salario orario normale.

**Art. 22 Spese per vitto e alloggio**

<sup>1</sup> Per lavoro in trasferta il lavoratore ha diritto alle seguenti indennità forfetarie:

	Fr.
Colazione	5.-
Pranzo	10.-
Cena	10.-
Pernottamento	26.-
	51.-

<sup>2</sup> Bisogna concordare indennità adeguate nel caso in cui il lavoratore deve lavorare in località particolarmente care.

<sup>3</sup> Se il datore di lavoro provvede al vitto e all'alloggio non insorge nessuna pretesa alle indennità di cui ai cpv. 1 e 2.

**Art. 23 Spese di viaggio**

<sup>1</sup> Le spese di viaggio derivanti al lavoratore dal lavoro fuori sede vanno rimborsate dal datore di lavoro.

<sup>2</sup> Se il lavoratore utilizza, con accordo tacito o espresso con il datore di lavoro, il suo mezzo di trasporto personale per il lavoro fuori sede, egli ha diritto ad una indennità di chilometraggio. Questa ammonta ad almeno 45 centesimi per autovetture, almeno 25 centesimi per motociclette ed almeno 15 centesimi per ciclomotori.

<sup>3</sup> Si può considerare un accordo tacito ai sensi del cpv. 2 l'utilizzazione di un mezzo personale di trasporto al luogo di un mezzo pubblico se questa comporta un risparmio di tempo o di costi.

<sup>4</sup> Se il luogo di domicilio del lavoratore è più vicino al luogo di lavoro che il laboratorio, il luogo di domicilio viene considerato quale punto di partenza.

<sup>5</sup> Se il lavoro fuori sede dura per molto tempo, il datore di lavoro deve bonificare al lavoratore ogni secondo fine settimana, il prezzo del biglietto di 2ª classe per l'andata ed il ritorno dal posto di lavoro al domicilio.

**Art. 25 Durata delle vacanze**

<sup>1</sup> I lavoratori hanno diritto ogni anno alle seguenti vacanze pagate:

dal 1° al 12° anno di servizio	3 settimane (15 giorni lavorativi)
dal 13° al 20° anno di servizio oppure dall'anno nel quale un lavoratore compie i 45 anni di età	3½ settimane (17½ giorni lavorativi)
nel 21° anno di servizio e seguenti come pure dall'anno nel quale un lavoratore compie i 50 anni di età	4 settimane (20 giorni lavorativi)

<sup>2</sup> Restano riservate le prescrizioni cantonali in merito a vacanze di lavoratori minorenni con 19 anni non ancora compiuti.

<sup>3</sup> Per il calcolo degli anni di servizio viene computato l'anno dell'assunzione a condizione che il rapporto di lavoro per l'anno civile in questione sia durato almeno 6 mesi. Anni di servizio precedenti come anche un tirocinio presso lo stesso datore di lavoro vanno computati.

<sup>4</sup> I giorni festivi che cadono nel periodo di vacanze e che sono indennizzati ai sensi dell'art. 30, non contano come giorni di vacanza.

<sup>5</sup> I giorni nei quali, durante il periodo di vacanza, un lavoratore si ammala o ha un infortunio involontario, non contano come vacanza se risulta da un certificato medico una incapacità totale al lavoro per il periodo in questione. È dovere del lavoratore informare tempestivamente in merito il datore di lavoro.

**Art. 26 Riduzione del diritto alle vacanze**

<sup>1</sup> Se nel corso di un anno di lavoro il lavoratore è impedito a lavorare complessivamente per più di due mesi, il datore di lavoro può ridurre la durata delle vacanze di un dodicesimo per ogni mese completo di assenza dal lavoro.

<sup>2</sup> Se il rapporto di lavoro nell'anno civile in questione ha durato meno di 12 mesi il lavoratore ha diritto alle vacanze pro rata temporis. Qualora il rapporto di lavoro duri entro un mese, 15 giorni o più, il mese va considerato intero. Se invece il rapporto di servizio dura meno di 15 giorni entro un mese esso non dà diritto a nessuna vacanza.

<sup>3</sup> Se il datore di lavoro stabilisce le vacanze aziendali il lavoratore ha in linea di massima diritto all'indennità di vacanza per l'intera durata delle vacanze aziendali. Il datore di lavoro ha però il diritto di occupare il lavoratore durante il periodo delle vacanze aziendali. Se il datore di lavoro, al più tardi all'atto dell'assunzione ha informato il lavoratore sul periodo e la durata delle vacanze aziendali, questo ha solo diritto all'indennità di vacanza in proporzione al periodo di servizio prestato.

**Art. 28 Indennità di vacanza**

<sup>1</sup> L'indennità per un giorno di vacanza corrisponde a un quinto del salario settimanale, rispettivamente a un ventiduesimo del salario mensile.

<sup>4</sup> Se il lavoratore all'atto dello scioglimento del rapporto di lavoro ha percepito maggiori vacanze di quante non gli spettino in base alla durata del lavoro prestato, l'eccedenza di indennità di vacanze è considerata quale acconto salariale.

**Art. 29 Regolamentazione derogante dell'indennità di vacanza**

<sup>1</sup> Se il rapporto di lavoro non è durato un intero anno civile oppure se il conteggio avviene per il tramite di una Cassa vacanze, l'indennità di vacanza può essere fissata, in deroga all'art. 28, in percentuale del salario soggetto all'AVS. Essa comporta:

- per il diritto a 3 settimane di vacanza	6%
- per il diritto a 3 settimane e mezza di vacanza	7%
- per il diritto a 4 settimane di vacanza	8%

**Art. 30 Indennità per i giorni festivi**

<sup>1</sup> Il lavoratore ha diritto alla compensazione della perdita di salario per i giorni festivi fissati nell'appendice.

<sup>2</sup> Determinanti per il calcolo della perdita di salario sono le ore di lavoro normali perdute come pure il salario orario normale.

<sup>3</sup> L'indennità per i giorni festivi non è corrisposta qualora il lavoratore si assenti dal lavoro, senza motivi plausibili, immediatamente prima o dopo il giorno festivo oppure percepisca, un'indennità giornaliera da parte di una cassa malati o dall'INSAI.

**Art. 31 Disdetta durante il tempo di prova**

<sup>1</sup> Durante il tempo di prova il rapporto di lavoro può essere disdetto per la fine del giorno seguente al giorno di disdetta.

<sup>2</sup> Come tempo di prova sono considerate le prime due settimane decorrenti dal primo giorno di lavoro.

**Art. 32 Disdetta dopo il tempo di prova**

<sup>1</sup> Trascorso il tempo di prova, il rapporto di lavoro può essere disdetto, nel primo anno di servizio, per la fine di una settimana lavorativa con un preavviso di 14 giorni.

<sup>2</sup> Per rapporti di lavoro da 2 a 9 anni e per quelli superiori ai 10 anni, il preavviso di disdetta è di un mese, rispettivamente di due mesi, da darsi per la fine di un mese.

<sup>3</sup> Il destinatario deve essere in possesso della disdetta prima dell'inizio del periodo di disdetta.

**Art. 33 Disdetta in tempo inopportuno da parte del datore di lavoro**

<sup>4</sup> In caso di inabilità completa dovuta a malattia o infortunio, il rapporto di lavoro può essere disdetto al più presto per il termine in cui cessa il diritto all'indennità di malattia o d'infortunio o interviene il diritto ad almeno una mezza rendita AI.

**Art. 38 Indennità di partenza**

... L'importo dell'indennità di partenza è fissato secondo la seguente tabella:

**Indennità di partenza in salari mensili**

anni di servizio	anni di età															
	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
20	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0
21	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2
22	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4
23	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6
24	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8
25	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0
26	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2
27	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4
28	3,6	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6
29	3,8	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8
30	4,0	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0
31	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2
32	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4
33	4,6	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6
34	4,8	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8
35	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0
36	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	8,2
37	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	8,2	8,4
38	5,6	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	8,2	8,4	8,6
39	5,8	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	8,2	8,4	8,6	8,8
40	6,0	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,2	7,4	7,6	7,8	8,0	8,2	8,4	8,6	8,8	9,0

**Art. 39 Ammende convenzionali**

<sup>1</sup> Il datore di lavoro che viola questo contratto non corrispondendo al lavoratore le prestazioni finanziarie dovute gli può essere punito dalla commissione professionale paritetica con un'ammenda convenzionale fino al 25 per cento dell'importo dovuto. Restano riservate le pretese del lavoratore.

<sup>2</sup> In caso di altre violazioni del presente CCL, l'ammenda convenzionale può elevarsi al massimo a fr. 500.-

<sup>3</sup> In casi di poca importanza la commissione professionale paritetica può rinunciare all'ammenda convenzionale e impartire una ammonizione.

<sup>4</sup> Le ammende convenzionali sono da destinarsi all'esecuzione del CCL decorso il termine di obbligatorietà generale, eventuali rimanenze sono da impiegare per la qualificazione professionale e per scopi sociali.

**Art. 40 Costi di esecuzione e contributo di perfezionamento professionale. Scopo**

<sup>1</sup> Il contributo ai costi esecutivi viene prelevato per sovvenire ai costi per l'esecuzione del CCL.

<sup>2</sup> Il contributo di perfezionamento e un'eventuale eccedenza del contributo ai costi di esecuzione, decorso il termine di obbligatorietà generale, sono da destinarsi al perfezionamento professionale e a scopi sociali in favore degli individui assoggettati a questo contratto.

<sup>3</sup> I datori di lavoro non organizzati come pure i lavoratori non organizzati sono da trattarsi alla stessa stregua di quelli organizzati.

**Art. 41 Importo dei contributi**

- <sup>1</sup> I contributi ai costi di esecuzione e di perfezionamento sono da prelevarsi annualmente. Essi importano complessivamente:
- per il datore di lavoro fr. 100.- nella misura in cui occupa un solo lavoratore.
  - Se il datore di lavoro occupa più di un lavoratore, l'importo del contributo aumenta di fr. 20.- per ogni ulteriore lavoratore sottoposto al CCL.
  - per il lavoratore fr. 100.-.

**Art. 42 Prelevamento dei contributi professionali**

- <sup>1</sup> Ogni datore di lavoro deve presentare alla commissione professionale paritetica centrale annualmente entro fine febbraio una distinta dei lavoratori da lui occupati il 31 gennaio e sottoposti al CCL (con l'indicazione del numero AVS, della funzione e dell'indirizzo di ogni lavoratore).
- <sup>2</sup> Conformemente all'art. 41 cpv. 1 lettera a i contributi scaduti devono essere versati entro fine marzo alla commissione professionale paritetica centrale.

**Art. 43 Prelevamento dei contributi dei lavoratori**

- <sup>1</sup> Ogni lavoratore deve ritirare entro il 31 gennaio una carta professionale. La carta professionale vale quale prova del pagamento del contributo scaduto conformemente all'art. 41 cpv. 1, lettera b.
- <sup>2</sup> La carta professionale viene rilasciata nel seguente modo:
- ai membri delle associazioni dei lavoratori contraenti attraverso le sedi locali;
  - ai lavoratori non organizzati attraverso la commissione professionale paritetica centrale.

**Art. 44 Amministrazione dei contributi**

- <sup>1</sup> I contributi alle spese di esecuzione e i contributi di perfezionamento vengono amministrati attraverso la commissione professionale paritetica centrale.
- <sup>2</sup> Se il datore di lavoro trasalascia nonostante 2 diffide la dichiarazione conformemente all'art. 42 cpv. 1, risponde per i contributi persi, come pure per le prestazioni di cui il lavoratore dovesse subire la perdita.

**Art. 45 Commissioni professionali paritetiche**

- <sup>1</sup> Le associazioni contraenti nominano... una commissione professionale paritetica centrale...
- <sup>2</sup> Le sezioni delle associazioni contraenti possono costituire commissioni paritetiche regionali...
- <sup>3</sup> Alle commissioni professionali paritetiche sono assegnati i seguenti compiti:
- esecuzione di controlli nelle aziende per la sorveglianza sull'esecuzione delle disposizioni del CCL;
  - imposizione e incasso delle ammende convenzionali;
  - mediazione in caso di divergenze tra datore di lavoro e lavoratori;
  - incasso dei contributi di esecuzione e di perfezionamento.

**Art. 47 Pace del lavoro**

- <sup>1</sup> Il datore di lavoro ed i lavoratori sono tenuti a difendere la assoluta pace del lavoro.
- <sup>2</sup> Sono considerati perturbamenti in particolare la cessazione collettiva del lavoro, il boicottaggio e le rappresaglie analoghe.

**Appendice****Giorni festivi ai sensi dell'art. 30 cpv. 1 del contratto collettivo di lavoro****Canton Zurigo**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto, Natale, S. Stefano.

**Canton Berna**

Comuni con popolazione prevalentemente protestante: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, 26 dicembre.

Comuni con popolazione prevalentemente cattolica: Capodanno, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Natale.

**Canton Lucerna**

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

**Canton Uri**

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

**Canton Svitto**

Epifania, S. Giuseppe, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

**Canton Sopraselva**

Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Festa di San Nicola, Ognissanti, Immacolata, Natale.

**Canton Sottoselva**

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

**Canton Glarona**

Capodanno, Commemorazione della battaglia di Näfels, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Ognissanti, Natale, 26 dicembre.

**Canton Zugo**

Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.

**Canton Soletta**

Capodanno, Venerdì Santo, 1° maggio (pomeriggio), Ascensione, Corpus Domini, 1° agosto (pomeriggio), Assunzione, Ognissanti, Natale.

Distretto di Bucheggberg: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, 1° maggio (pomeriggio), Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto (pomeriggio), Natale.

**Canton Basilea-Campagna**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, 1° maggio, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

**Canton Sciaffusa**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° agosto, Natale, 26 dicembre.

**Canton Appenzello E.**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, 26 dicembre.

**Canton Appenzello I.**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Natale, 26 dicembre. Il 26 dicembre solo se viene festeggiato come giorno festivo.

**Canton S. Gallo**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, 1° novembre, Natale, S. Stefano.

**Canton dei Grigioni**

Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

**Canton Argovia**

- Per i distretti di Aarau, Brugg, Kulm, Lenzburg e Zofingen: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.
  - Nel distretto di Baden:
    - per il comune di Bergdietikon: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano;
    - per gli altri comuni: Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Corpus Domini, Natale, S. Stefano.
  - Per il distretto di Bremgarten: Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
  - Per i distretti di Laufenburg e Muri: Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.
  - Nel distretto di Rheinfelden:
    - Per i comuni di Hellikon, Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein, Wegenstetten e Zeiningen: Capodanno, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Assunzione, Ognissanti, Immacolata, Natale.
    - per i comuni di Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Olsberg, Rheinfelden, Wallbach e Zuzgen: Capodanno, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
  - Per il distretto di Zurzach: Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Ascensione, Corpus Domini, Ognissanti, Natale, S. Stefano.
- Se Natale e Capodanno ricorrono in venerdì o in lunedì, il giorno di Santo Stefano e il 2 gennaio saranno considerati giorni feriali.

**Canton Turgovia**

Capodanno, 2 gennaio, Venerdì Santo, Lunedì di Pasqua, Ascensione, Lunedì di Pentecoste, Natale, S. Stefano.

**Disposizione transitoria**

I datori di lavoro che hanno concesso, a contare dal 1° gennaio 1980 in poi, ai loro lavoratori un aumento generale del salario, possono computarlo all'aumento salariale conformemente all'articolo 10, capoverso 1, lettera a, del contratto collettivo di lavoro.

**Campo d'applicazione**

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

<sup>1</sup> Il presente decreto è valido per i Cantoni di Zurigo, Berna (esclusi i circoli di Courtelary, Moutier, La Neuveville), Lucerna, Uri, Svitto, Sopraselva, Sottoselva, Glarona, Zugo, Soletta, Basilea-Campagna, Sciaffusa, Appenzello Esterno, Appenzello Interno, S. Gallo, Grigioni, Argovia e Turgovia.

<sup>2</sup> Le disposizioni del contratto collettivo di lavoro, dichiarate di obbligatorietà generale, hanno validità per le falegnamerie e le fabbriche di mobili, più precisamente per le falegnamerie di serramenti e di mobili, le aziende per l'arredamento interno, gli impianti di negozi, di laboratori e di sauna, la posa del vetro, le fabbriche di finestre e di mobili da cucina, le aziende per la lavorazione di superfici in legno, le fabbriche di utensili in legno e di sci, il mestiere del carradore come pure le aziende che eseguono il montaggio di lavori di falegnameria e, nel Canton dei Grigioni, anche per le carpenterie. Sono eccettuate:

- le aziende dell'industria dei mobili all'ingrosso, cioè le aziende che occupano almeno otto lavoratori e forniscono la loro produzione principalmente ai rivenditori;
- le aziende misti la cui produzione è limitata al fabbisogno della propria ditta.

<sup>3</sup> Le disposizioni di obbligatorietà generale sono valide per tutti i lavoratori occupati nelle aziende di cui al capoverso 2. Sono eccettuate:

- il personale commerciale e di vendita;
- i direttori d'azienda, i maestri d'officina e il personale tecnico con funzioni direttive;
- gli apprendisti ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.

<sup>4</sup> Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ufficiale ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1982.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 13 maggio 1980

Ufficio federale dell'industria,  
delle arti e mestieri e del lavoro

## Mitteilungen Communications Comunicazioni

## Schweizerische Nationalbank - Ausweis vom 9. Mai 1980

Aktiven
Gold
Devisen
Inlandportefeuille
- diskontierte Forderungen
- Schatzanweisungen des Bundes
Lombardvorschüsse
Wertschriften
- deckungsfähige
- andere
Korrespondenten im Inland
Sonstige Aktiven
Verlust auf den Devisenbeständen per 31. Dezember 1978,
Saldo am 31. Dezember 1979
(gedeckt durch die stillen Reserven auf Gold)
Total

Passiven
Eigene Mittel
Notenumlauf
Täglich fällige Verbindlichkeiten
- Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie
- übrige täglich fällige Verbindlichkeiten
Mindestreserven von Banken auf:
- inländischen Verbindlichkeiten
- ausländischen Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten auf Zeit
- Sterilisationsreskriptionen
- eigene Schuldverschreibungen
Sonstige Passiven
Total

Offizielle Sätze
Offizieller Diskontsatz
Offizieller Lombardzinsfuß
Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel
a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln
b) für übrige Pflichtlager

Actif	Fr.	Fr.
Encaisse-or	11 903 909 020.65	—
Devises	19 435 530 401.11	- 1 787 161 777.24
Portefeuille effets sur la Suisse	—	—
- valeurs escomptées	486 687 667.24	- 1 542 326 044.56
- bons du trésor de la Confédération	—	—
Avances sur nantissement	133 619 053.07	- 459 369 403.78
Titres	—	—
- pouvant servir de couverture	5 388 300.—	—
- autres	1 084 377 601.—	- 724 500.—
Korrespondants en Suisse	61 930 756.63	- 224 539 005.07
Autres postes de l'actif	190 077 180.34	+ 23 281 504.17
Perte sur les réserves de devises au 31 décembre 1978,	—	—
solde au 31 décembre 1979	1 110 942 692.48	—
(couverte par les réserves latentes sur l'encaisse-or)	—	—
Total	<u>34 412 462 672.52</u>	

Passif	Fr.	Fr.
Fonds propres	70 000 000.—	—
Billets en circulation	21 563 340 670.—	- 360 789 530.—
Engagements à vue	—	—
- comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	6 262 057 965.07	- 2 914 773 832.63
- autres engagements à vue	3 449 228 886.14	- 868 083 252.82
Réserves minimales des banques sur:	—	—
- les engagements en Suisse	—	—
- les engagements envers l'étranger	—	—
Engagements à terme	—	—
- rescriptions de stérilisation	27 000 000.—	—
- bons émis par la banque	1 054 500 000.—	—
Autres postes du passif	1 986 335 151.31	+ 152 807 388.97
Total	<u>34 412 462 672.52</u>	

Taux officiels	%	seit/ depuis le
Taux officiel d'escompte	3	28. 2. 1980
Taux officiel pour avance	4	28. 2. 1980
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires	3	5. 3. 1980
a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages	3	5. 3. 1980
b) pour autres stocks obligatoires	3½	5. 3. 1980

## Zweites Abkommen über die Konsolidierung türkischer Schulden

Wie bereits mitgeteilt, war am 17. Januar 1980 in Ankara ein Abkommen über die Konsolidierung türkischer Schulden gegenüber schweizerischen Gläubigern unterzeichnet worden. Dieses Abkommen ermöglicht der Türkei Fälligkeiten zwischen dem 21. Mai 1978 und dem 30. Juni 1980, herrührend aus früheren Darlehen der Eidgenossenschaft sowie aus kommerziellen Krediten, die durch die Exportrisikogarantie gedeckt sind, zu begleichen.

Für die von der Exportrisikogarantie nicht gedeckten kommerziellen Forderungen haben sich die türkischen Behörden verpflichtet, mit den Gläubigern dieser Kategorie eine Regelung anzustreben, deren Modalitäten mit denjenigen der Konsolidierungsabkommen vergleichbar sind.

Das Abkommen vom 17. Januar, das nunmehr sowohl vom Bundesrat als auch von der türkischen Regierung genehmigt wurde, ist am 6. Mai 1980 in Kraft getreten.

## Deuxième accord sur la consolidation de dettes turques

On se souvient qu'un deuxième accord de consolidation de dettes turques à l'égard de créanciers suisses avait été signé à Ankara le 17 janvier 1980. Il permet à la Turquie de régler des dettes avec échéance entre le 21 mai 1978 et le 30 juin 1980, dettes résultant de prêts antérieurs de la Confédération et de crédits commerciaux couverts par la Garantie contre les risques à l'exportation.

Pour les crédits commerciaux non garantis contre les risques à l'exportation, les autorités turques se sont engagées à rechercher avec les créanciers de cette catégorie une solution de règlement comportant des modalités comparables à celles adoptées dans les accords de consolidation.

L'accord du 17 janvier ayant maintenant été approuvé tant par le Conseil fédéral que par le Gouvernement turc, il est entré en vigueur le 6 mai 1980.

## Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen

Im Juli 1979 erschien als Sonderheft Nr. 91 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die anfangs 1979 bestehende Regelung der «Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen».

Die Veröffentlichung informiert über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen für erwachsene Arbeitnehmer festgelegten Regelungen der bezahlten Ferien- und Feiertage. Ausserdem sind die geltenden eidgenössischen und kantonalen Ferien- und Feiertagsvorschriften aufgeführt, so dass ein umfassender Überblick über den Stand der Ferien- und Feiertagsbestimmungen entsteht. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 11.—. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520. Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

## Neuer Chef des politischen Sekretariats

Der Bundesrat hat Jean-Pierre Ritter, gegenwärtig Botschafter in Kuba, zum Chef des politischen Sekretariats des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten ernannt. Jean-Pierre Ritter, der in seiner neuen Funktion den Botschaftertitel beibehält, wird sein neues Amt im Laufe des Monats Juni antreten. Er übernimmt die Nachfolge von Herrn Jean Cuendet, der kürzlich zum Botschafter in Ägypten ernannt worden ist.

## Nouveau Chef du Secrétariat politique

Le Conseil fédéral a nommé chef du Secrétariat politique du Département fédéral des affaires étrangères M. Jean-Pierre Ritter, actuellement ambassadeur à Cuba. M. Ritter qui pourra continuer de se prévaloir du titre d'ambassadeur dans l'exercice de ses nouvelles fonctions, remplacera dans le courant du mois de juin M. Jean Cuendet, récemment nommé ambassadeur en Egypte.

## Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a publié au mois de juillet 1979 le 91<sup>e</sup> supplément de «La Vie économique», intitulé «Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail».

Cette publication donne un tableau des régimes de vacances et jours fériés indemnisés, tels qu'ils sont prévus dans les conventions collectives bilatérales de travail en vigueur au début de 1979. Elle contient en outre la liste des dispositions fédérales et cantonales en la matière, ce qui assure une vue d'ensemble complète sur les conditions actuelles en matière de vacances et de jours fériés. L'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

L'exemplaire coûte 11 francs. Prière d'effectuer les paiements préalables au compte de chèques postaux 30-520. Feuille officielle suisse du commerce, Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

## ZÜRCHER ZIEGELEIEN

### Kapitalerhöhung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 8. Mai 1980 hat auf Antrag des Verwaltungsrates folgende Erhöhung des Gesellschaftskapitals der Zürcher Ziegeleien beschlossen:

- Abgabe von 2000 neuen Inhaberaktien im Nennwert von je Fr. 500.—, womit das Aktienkapital von Fr. 23 000 000.— auf Fr. 24 000 000.— erhöht wird;
- Abgabe von 5000 neuen Partizipationsscheinen im Nennwert von je Fr. 100.—, womit das Partizipationsscheinkapital von Fr. 11 500 000.— auf Fr. 12 000 000.— erhöht wird.

### Bezugsangebot

Die zur Ausgabe gelangenden neuen Inhaberaktien und Partizipationsscheine sind von einem Konsortium fest übernommen worden. Dieses offeriert die neuen Titel den bisherigen Aktionären bzw. Inhabern von Partizipationsscheinen in der Zeit vom

**12. bis zum 30. Mai 1980**

durch Vermittlung der Zürcher Ziegeleien zu folgenden Bedingungen

#### A) Aktien

- Je 23 alte Aktien geben das Recht zum Bezuge einer neuen Aktie.
- Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 14 der bisherigen Titel unter Verwendung eines Bezugscheines.
- Der Bezugspreis beträgt Fr. 500.— netto je Aktie. Der eidg. Titelstempel von 3% wird von der Gesellschaft getragen.
- Die Liberierung der neuen Titel hat bis spätestens 6. Juni 1980 zu erfolgen.
- Die neuen Aktien gelangen voraussichtlich im Juli 1980 zur Ablieferung. Die Aktien tragen die Nummern 46 001 bis 46 000 und sind mit Dividenden-Coupons Nr. 15 und folgenden ausgestattet. Die Abgabe von Lieferscheinen an die Zeichner ist nicht vorgesehen.

#### B) Partizipationsscheine

- Je 23 alte Partizipationsscheine geben das Recht zum Bezuge eines neuen Partizipationsscheins.
- Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 14 der bisherigen Titel unter Verwendung eines Bezugscheines.
- Der Bezugspreis beträgt Fr. 100.— netto je Partizipationsschein. Der eidg. Titelstempel von 3% wird von der Gesellschaft getragen.
- Die Liberierung der neuen Titel hat bis spätestens 6. Juni 1980 zu erfolgen.
- Die Partizipationsscheine werden in Titeln à 1 Stück und in Zertifikaten à 5 Stück ausgegeben. Die gewünschte Stückelung ist auf dem Bezugschein anzugeben.
- Die neuen Partizipationsscheine gelangen voraussichtlich im Juli 1980 zur Ablieferung. Die Partizipationsscheine tragen die Nummern 115 001 bis 120 000 und sind mit Dividenden-Coupons Nr. 15 und folgenden ausgestattet. Die Abgabe von Lieferscheinen an die Zeichner ist nicht vorgesehen.

Die Zürcher Ziegeleien sind bereit, den Ankauf und Verkauf von Bezugsrechten bestmöglich zu vermitteln.

Der Emissionsprospekt mit Bezugschein kann am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 9. Mai 1980

Zürcher Ziegeleien  
Giesshübelstr. 40, Zürich 3  
Postfach 357, 8021 Zürich  
Telefon (01) 35 93 30

## Mistral Windsurfing AG, Nürensdorf ZH

### Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 27. Mai 1980, 14.30 Uhr, im Restaurant Du Pont, Bahnhofquai 7, Zürich.

#### Traktanden:

- Abnahme des Protokolls der 7. ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 1979.
- Abnahme des Geschäftsberichts.
- Entlastung der Verwaltung.
- Entlastung der Geschäftsleitung.
- Beschluss über Gewinnverteilung.
- Diverses.

Nürensdorf, den 12. Mai 1980

Für den Verwaltungsrat:  
H. G. Bader, Verwaltungsratspräsident

## Finanz- & Investmentbank AG, Zürich

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 28. Mai 1980, 17 Uhr, im Banklokal Stockerstrasse 33, 8002 Zürich.

#### Traktanden:

- Eröffnung der Generalversammlung, Bestellung von Stimmzähler und Protokollführer.
- Geschäftsbericht für das Jahr 1979, Abnahme der Jahresrechnung.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ausweisung interner Rücklagen als freie Reserven.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ergebnis des Geschäftsjahres 1979.
- Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- Bestellung des Verwaltungsrates.
- Bestellung der Kontrollstelle.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Statuten liegen bei der Finanz- & Investmentbank AG zur Einsichtnahme auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonst genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis Mittwoch, den 21. Mai 1980 abends, am Schalter bezogen werden.

Zürich, den 8. Mai 1980

Der Verwaltungsrat

## Hausmann AG

Schweizerisches Medizin- und Sanitätsgeschäft

### St. Gallen

### Einladung zur 81. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 22. Mai 1980, 17.30 Uhr, im Hotel «Hecht», in St. Gallen.

#### Traktanden:

- Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes 1979; Bericht der Kontrollstelle.
- Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
- Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können von der Hausmann AG, Marktgasse 11, 9001 St. Gallen, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden. An der Versammlung selbst werden keine Stimmkarten ausgestellt.

St. Gallen, den 17. April 1980

Der Verwaltungsrat

## EWA

### Elektrizitätswerk Altdorf

#### Dividendenzahlung

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 1979 folgende Dividende beschlossen:

Dividende 6%	Fr. 6.—
abzüglich 35% eidg. Verrechnungssteuer	Fr. 2.10
Netto-Auszahlung gegen Abgabe von Coupon Nr. 27	Fr. 3.90

Die Auszahlung erfolgt ab Dienstag, 13. Mai 1980, bei der Urner Kantonalbank, Altdorf, der Schweizerischen Kreditanstalt, Altdorf, sowie an den Kassen unserer Büros in Altdorf und Luzern.

Altdorf, den 12. Mai 1980

Die Geschäftsleitung des EWA

### «Thesaurus»

## Continentale Effekten-Gesellschaft Zürich

### Einladung zur 53. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 27. Mai 1980, 14 Uhr, im Sitzungszimmer WG 1612, 16. Stock, Schweizerische Bankgesellschaft, Werdstrasse 75/79, 8004 Zürich.

#### Traktanden:

- Geschäftsbericht 1979; Gewinn- und Verlustrechnung 1979 und Bilanz per 31. Dezember 1979; Bericht der Kontrollstelle; Verwendung des Reingewinnes.
- Entlastung der Verwaltung.
- Wahlen.
- Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle mit dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 12. Mai 1980 an beim Sitz der Gesellschaft, Bleichenweg 30, 2. Stock, 8002 Zürich, zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, gegen Nachweis des Aktienbesitzes, bis zum 21. Mai 1980 bezogen werden.

Zürich, den 18. April 1980

Der Verwaltungsrat

## AFI Finance SA, Genève

Convocation par l'organe de contrôle de

### l'assemblée générale des actionnaires

le 23 mai 1980, à 17 h., chez Hoogewerf, Usher & Co., 7, place du Molard, Genève, avec

l'ordre du jour suivant:

- Présentation du compte de profits et pertes et du bilan pour les exercices sociaux 1977 et 1978.
- Présentation des rapports des contrôleurs aux comptes sur lesdits exercices.
- Décision sur les comptes sociaux et la répartition du résultat.
- Démission de l'organe de contrôle et des administrateurs.
- Elections statutaires.

Les comptes susmentionnés sont déposés à l'adresse susmentionnée pour consultation.

## Compagnie Royale Asturienne des Mines SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le 26 mai 1980, à 11 h., au siège social, 12, place de la Liberté, à Bruxelles (B).

Les propriétaires d'actions au porteur auront à faire justifier huit jours francs avant la réunion, chez Ferrier, Lullin & Cie, 15, rue Petitot, Genève, l'immobilisation de leurs titres jusqu'à la date de l'assemblée. Des formules de pouvoir sont mises à la disposition des actionnaires dans la maison ci-dessus désignée.

Le conseil d'administration

## Société des Usines de l'Orbe, Orbe

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 30 mai 1980, à 18 h., à la Buvette du Casino, à Orbe.  
Feuille de présence ouverte dès 17 h. 30.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1979.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Election d'un administrateur.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au mardi 27 mai 1980, à 17 h.

- a. au bureau de la société sur présentation des actions.
  - b. à la Banque Cantonale Vaudoise pour tous les titres déposés sous dossier bancaire.
- Les comptes, bilan et rapports sont déposés au bureau de la société à disposition de Mesdames et Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration

## Scrasa

### Société de Construction - Routes - Assainissement SA

Siège social: Peney/Satigny GE, société anonyme au capital de fr. 3 000 000.

Messieurs les actionnaires de Scrasa sont convoqués jeudi 22 mai 1980, à 10 h., au siège social de la société, à Peney/Satigny GE, en

### assemblée générale ordinaire

à l'effet de délibérer et statuer sur

l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs aux comptes.
3. Approbation des comptes de l'exercice 1979.
4. Quitus au conseil d'administration.
5. Nominations statutaires.
6. Fixation des jetons de présence.
7. Questions diverses.

Le compte de pertes et profits et le bilan, de même que le rapport de l'organe de contrôle, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Genève, le 12 mai 1980

Le conseil d'administration

## Due Fiori SA, Chiasso

Convocazione

I Signori azionisti sono convocati alla

### assemblea generale ordinaria

che avrà luogo il giorno 23 maggio 1980, alle ore 9, negli uffici della Masfida SA, via Valdani 1, Chiasso, per discutere il seguente

Ordine del giorno:

1. Rapporto del consiglio di amministrazione.
2. Presentazione dei conti dell'esercizio 1979.
3. Rapporto del revisore.
4. Votazione su questi rapporti e scarico agli amministratori.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

Il conto annuale e il rapporto di revisione sono a disposizione degli azionisti presso gli uffici della Masfida SA, via Valdani 1, Chiasso, a partire dal 13 maggio 1980

Il consiglio di amministrazione

## Terrain industriel 36 000 m<sup>2</sup>

à vendre à  
Bussigny-près-Lausanne

Fractionnement possible dès 10 000 m<sup>2</sup>. Parcelle desservie par voies CFF, proche entrée autoroute. Prix de vente souhaité: fr. 120.- le m<sup>2</sup>.

Tous renseignements:  
Agence R. Demierre, 1020 Renens, avenue du 14-Avril 3, tél. 021 35 09 21

## Die Karte der Zukunft gibt's heute schon!

Die Zusammenarbeit von Fis und Orell Füssli bietet Ihnen ein umfassendes Einsatzprogramm für Plastik-Karten. Bestellen Sie Unterlagen.



Beratung und Verkauf:  
Fis Organisation AG, Friedaustasse 23  
8040 Zürich, Tel. 01 52 64 68

### Neues Sonderheft

#### Haushaltsrechnungen von Unselbständig-erwerbenden 1975

Sonderheft Nr. 92 der «Volkswirtschaft»

Letztlmals wurde eine Untersuchung ähnlichen Ausmasses über die Lebenshaltung von privaten Haushalten in den Jahren 1936 bis 1938 durchgeführt und 1942 publiziert. Eine ausführliche Berichterstattung über die erweiterte Erhebung im Jahre 1975 ist angesichts der grossen Bedeutung der funktionalen Zusammenhänge zwischen der Ausgabenstruktur der Haushaltungen und den Einkommen, der Haushaltgrösse, der regionalen Zugehörigkeit sowie der beruflichen Stellung des Haushaltvorstandes sicher gerechtfertigt. Die Fülle an interessanten Informationen dürften den Nachteil des zeitlichen Abstandes zwischen Erhebung und Publikation bei weitem überwiegen.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 26.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

### Telefonbeantworter

mit 10% Rabatt.  
Hörprobe: 01 69 42 40  
Verkauf: 01 251 46 32

**GTSM**  
Kinderspielgeräte für Einfamilienhäuser

für Ihre Kinder und kleine Besucher. Gefälliges Design, aus feinem Holz. Selbstmontage. Preiswert, z. B. Schrank aus Holz 252.-, Sprossenwand, Holz 258.-, Klempfl aus Holz 460.-, Klempfl aus Holz 330.-, Kinderspielplatzgeräte für Einfamilienhäuser sofort ab Lager Zürich

Gesellschaft für Turn- und Sportanlagen GTSM  
2532 Mugglingen  
032/23 69 03 / 01/66 11 30

**Forderungen Verlustscheine Kauf/inkasso**  
Postfach 511  
8026 Zürich

Aktivraucher? Passivraucher? Allergiker?

Das **VORTRONIC-Luftfiltergerät** beseitigt Tabakqualm, Staub, Schwabestoffe bis 0,01 µ, 220 V, 80 W, SEV-geprüft. Frei aufstellbar. Für Büros, Sitzungszimmer, Pressräume, Spezialwerkstätten, Labors. VORTRONIC-Luftfiltergerät ab Fr. 1890.-  
ANSON AG, 8003 Zürich  
Aegerterstr. 56 01359512

**Inserate erschliessen den Markt**

In Ihrem **Computer-, Labor-, Prüf- oder anderem wichtigen Raum** muss das **Klima** stimmen. Wir bauen einfache, nach aussen unsichtbare und geräuschlose und anspruchsvolle Klein-Klima-Anlagen.  
Huber Air Conditionné SA,  
Gutstrasse 86, 8055 Zürich,  
Tel. 01 35 66 40

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probennummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

### Abhanden gekommene Wertitel

Vermisst wird folgendes Sparheft Nr. 55 820.06, ausgestellt am 19. Dezember 1968, mit einem Guthaben von Fr. 6384.05, Wert 5. Februar 1980.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, dieses Sparheft inner 3 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, an unserer Hauptkassa in Langenthal vorzulegen und sich über den rechtmässigen Besitz auszuweisen, ansonst das Sparheft kraftlos erklärt wird. (Art. 977 Abs. 2 OR)

Langenthal, den 8. Mai 1980  
Bank Langenthal

Das Sparheft 1670-03590-1, ausgestellt von der Bank Leu AG, Bülach, mit einem Guthabensaldo von Fr. 6900.-, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der unterzeichneten Bank vorzuweisen; andernfalls wird dieses Sparheft als kraftlos erklärt und ein neues ausgestellt.

Bank Leu AG

**A VENDRE**  
**CENTRE COMMERCIAL**

- grand parking, bien situé, ouest de Lausanne à la sortie de l'autoroute.
- Surfaces entièrement louées dont certaines peuvent être libérées.
- Ecrire sous chiffre OFA 9572 L, à Orell Füssli Publicité SA, case postale, 1002 Lausanne.

# Treuhänder wählen



# RUFA Computer

RUFA BUCHHALTUNG AG  
8048 Zürich  
Bödenstrasse 595  
Tel. 01/54 64 00

# Hapimag

**En vacances avec HAPIMAG... Un seul achat de parts, puis plus aucun loyer!**

**Vos actions «belles vacances»...** sans limitation dans le temps et transmissibles, vous permettant de choisir librement, chaque année, l'endroit et la durée de votre séjour tout comme la grandeur de votre appartement.

#### Un placement unique...

d'environ fr. 6000.- au total (les actions HAPIMAG valent actuellement fr. 2950.-) vous procure ensuite des vacances pour 2 à 6 personnes, selon la saison. Vous n'avez à payer que de faibles frais accessoires.

#### Un dividende en heures de détente...

plutôt qu'en argent - par des vacances exemptes de tout loyer, dans un des 1000 appartements souriants et bungalows confortables, complètement équipés, qu'HAPIMAG possède en Suisse, France, Italie, Espagne, à Ténérife, en Angleterre, Allemagne, Autriche, Suède, Finlande et Danemark.

Que de pays qui savent ce que signifie accueil!

#### Des services en plus

sont réservés à nos partenaires, c'est-à-dire à vous très prochainement. Vous recevrez régulièrement, chez vous, des informations sur notre société, notre journal Interne et même un catalogue illustré de 200 pages.

Avant les vacances, un ordinateur enregistre vos désirs. Dès votre arrivée, nos intendants attentionnés facilitent votre installation et vous indiquent les installations de sport et de détente à votre disposition.

#### Un séjour à l'hôtel, pourquoi pas?

Nos nouveaux HAPOTELS vous offrent, si vous le préférez, un service hôtelier de classe, en demi ou pension complète.

#### Qui sommes-nous, nous HAPIMAG?

Une société anonyme suisse qui, depuis sa fondation en 1963, a investi plus de 65 millions de francs suisses en immeubles de vacances. 18 000 partenaires et leur famille sont les heureux propriétaires d'actions HAPIMAG, toutes intégralement garanties par des biens immobiliers.

Par un seul achat de parts, HAPIMAG vous procure des vacances à votre mesure.

Renseignements pour la Suisse romande:  
HAPIMAG SA, 1605 Chexbres

Nom/Prénom: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

N° postal/lieu: \_\_\_\_\_

95